

Bildungssprache
Lernliste 1
Die wichtigsten und häufigsten Wörter
1674 Begriffe

A

abstrahieren verallgemeinern, generalisieren; von etwas absehen

Abstraktion (f) [!] aus einem höheren Blickwinkel betrachtet, Verallgemeinerung

Achillesferse (f) – schwache beziehungsweise verwundbare Stelle, wunder Punkt

adäquat [!] angemessen, angebracht, entsprechend

Adept (m) Eingeweihter, Anhänger, Schüler

ad hoc [!] aus dem Augenblick heraus; zu diesem Zweck

adoleszent – heranwachsend, jugendlich

Advokat (m) – Anwalt, Fürsprecher, auch Rechtsanwalt

Advocatus Diaboli (m) – Person, die absichtlich die Gegenseite vertritt, ohne dazuzugehören, oder die in einer Erörterung absichtlich gegnerische Positionen vertritt

Äon (m) – Welt- oder Zeitalter, Ewigkeit, unendlicher langer Zeitraum

äquivalent – gleichwertig, entsprechend

Äquivalent [!] (n) Gegenwert, Ersatz, Gegenstück, Entsprechung

Ära (f) – Zeitabschnitt, Epoche, oft unter einem bestimmten Blickwinkel gesehen

Affekt [!] (m) – Leidenschaften (nur Plural)

affektiert – gekünstelt, gespreizt, geschraubt, affig

Affront (m) [!] Schmähung, Beleidigung, Kränkung

Agglomeration (f) – Ansammlung, Anhäufung

agieren [!] handeln, machen; schauspielern, auftreten

agil [!] beweglich, wendig, behänd, geschäftig

Agonie (f) – Todeskampf, Niedergang, Untergang

Akklamation (f) – Applaus, Beifall, Klatschen; aber auch Abstimmung durch Rufe oder Handzeichen (in der Politik)

akklamieren – applaudieren, durch Klatschen zustimmen; jemanden durch Rufe oder Handzeichen wählen

akklimatisieren – sich an ein verändertes Klima gewöhnen, anpassen; sich eingewöhnen

Akkumulation (f) – Anhäufung, Ansammlung

akkumulieren – ansammeln, speichern, anhäufen, zusammentragen

Akkuratesse (f) – Sorgfalt, Akribie

Akribie (f) [!] – äußerste Genauigkeit, größte Sorgfalt in der Ausführung

akribisch [!] höchst sorgfältig, sehr genau, äußerst gründlich

aktualisieren – auf den aktuellen Stand bringen

Akzentsetzung (f) – das Betonen oder Hervorheben bestimmter Aspekte, Ziele oder Einstellungen

Akzeptanz (f) [!] – Annahme, Anerkennung; Bereitschaft, etwas anzunehmen oder zu akzeptieren

Allüre (f) – eigenwilliges Gehabe oder Benehmen, Getue

Alternative (f) [!] – (Aus)wahlmöglichkeit, Ausweichmöglichkeit

altruistisch – selbstlos, uneigennützig, sich aufopfernd

Altruismus (m) – Selbstaufopferung, Opferbereitschaft

Altruist – jemand, der altruistisch handelt, ein uneigennütziger, selbstloser Mensch

amalgamieren – verschmelzen, verquicken, verbinden

ambitiös – voller Ambitionen; vom Willen beseelt, etwas Erstrebenswertes zu erreichen, ehrgeizig

Ambition (f) [!] Streben nach Höherem, Ehrgeiz

ambivalent [!] widersprüchlich, doppeldeutig, zwiespältig

Ambivalenz (f) [!] – Doppeldeutigkeit, Doppelwertigkeit, Zwiespältigkeit

amoralisch – abweichend von der Moral; der Moral entgegenlaufend; losgelöst von moralischer Beurteilung, jenseits jeder Moral

Amoralität (f) – Handlungs- oder Lebensweise ohne Rücksicht auf geltende Moral- und Sittenvorstellungen

amorph – formlos, ohne Gestalt und Form

amourös – die Liebe oder eine Beziehung betreffend

Amusement (n) – vergnüglicher Zeitvertreib, unterhaltsames, heiteres Vergnügen

amusisch – fantasielos, ohne Verständnis für die Kunst

Anachronismus (m) [!] – inkorrekte zeitliche Einordnung, überholte Einrichtung oder Ansicht

anachronistisch [!] zeitlich inkorrekt eingeordnet, nicht in die Zeit passend; überholt, altmodisch

Anagramm (n) – Wörter, die mit gleichen Buchstaben in anderer Reihenfolge sinnvolle Wörter darstellen; Buchstabenrätsel

analog [!] entsprechend, vergleichbar, komparabel

Analogie (f) [!] – Ähnlichkeit, Übereinstimmung, Entsprechung, Similarität

Analyse (f) [!] – Vorgang, bei dem etwas systematisch in seine Einzelteile zerlegt und dann untersucht wird

Analytiker (m) – Person, die einen komplexen Sachverhalt detailliert untersucht

analytisch [!] zergliedernd, analysierend, zerlegend

androgyn – nicht eindeutig männlich oder weiblich, weil beiderlei Eigenschaften vorhanden oder nicht unterscheidbar sind

anglophil – die englische Sprache, Kultur, Lebensart besonders schätzend, liebend

anglophon auch **anglofon** – Englisch als (Mutter)Sprache (be)nutzend

Annalen (f) – Jahrbücher, nach Jahren geordnete Aufzeichnungen von Ereignissen

annektieren – widerrechtlich anschließen, angliedern, sich etwas aneignen, in Besitz nehmen, beispielsweise den Teil eines fremden Staates

Annektierung (f) – die gewaltsame Aneignung von etwas, zum Beispiel eines Territoriums

Annex (m) – Anhang, Anhängsel

Annexion (f) [!] – die widerrechtliche Inbesitznahme fremden Territoriums

Anonymität (f) [!] – Zustand, in dem jemand nicht bei seinem Namen genannt wird, Namenlosigkeit, Unerkanntsein

Antagonismus (m) – Gegensatz

Antagonist (m) – Gegner, Widersacher, Widerpart, Gegenspieler, Bösewicht

antagonistisch – gegensätzlich

Anthologie (f) – [!] Zusammenstellung, Auswahl von Texten verschiedener Autoren in einem Buch

anthropogen – durch den Menschen oder durch menschliches Handeln erzeugt oder entstanden

anthropomorph – von menschlicher Gestalt, dem Menschen ähnelnd, vermenschlicht

anthropozentrisch – allein auf den Menschen bezogen, der Mensch als Maß und Mittelpunkt der Dinge

antichambrieren – um Gunst betteln, buckeln, arschkriechen

Antipathie (f) – Widerwille, Abneigung, das Gegenteil von Sympathie

Antipode (m) – auf entgegengesetztem Standpunkt stehender Mensch, wird auch auf Länder bezogen

Antithese (f) – Gegenbehauptung; Gegensatz, entgegengesetzte These

antithetisch – gegensätzlich, konträr

Antizipation (f) – gedankliche Vorwegnahme

antizipieren – etwas gedanklich vorwegnehmen, vorgreifen, vorausahnen

antizyklisch – gegen einen Zyklus gerichtet; unregelmäßig wiederkehrend

Apathie (f) [!] Gleichgültigkeit, Teilnahmslosigkeit

apathisch – gleichgültig, teilnahmslos, interesselos

Aperçu (n) (französisch aussprechen) – geistreiche Bemerkung

Aphorismus (m) [!] prägnanter Ausspruch oder Gedanke; Gedankensplitter, ein geistreicher, origineller Einfall

Aphoristiker (m) – eine Person, die sich auf das Verfassen von Aphorismen versteht

aphoristisch – prägnant, präzise, treffend formuliert, wie ein Aphorismus

Aplomb (m) – Selbstsicherheit, Forschheit, Dreistigkeit

Appendix (m) – Anhängsel

apropos [!] – übrigens, im Übrigen, dabei fällt mir ein.
Heutzutage sagt man ganz anglophon auch schon einmal
BTW (by the way).

apodiktisch – keinen Widerspruch zulassend, unbestreitbar,
unumstößlich, unwiderlegbar

Apokalypse [!] (f) – Weltuntergang, das Ende der Welt,
Götterdämmerung, Ragnarök

Apokalyptiker (m) – Person, die visionär vom Ende der Welt
redet oder schreibt

apokalyptisch [!] – den Weltuntergang betreffend; auch für
dunkel, düster, unheilswanger

apokryph – unecht, nicht dazugehörend, zweifelhaft, dubios

apolitisch – unpolitisch, ohne Interesse an Politik

Apologet (m) – jemand, der eine Überzeugung, Ansicht oder
Theorie intensiv verteidigt, Fürsprecher

Apologetik (f) – Verteidigung, Rechtfertigung einer
Weltsicht oder eines Systems

apologetisch – sich selbst oder seine Ansichten
rechtfertigen, verteidigen

apostrophieren – erwähnen, benennen, bezeichnen, anmerken

Apotheose (f) – Verherrlichung, Vergöttlichung, Glorifizierung

Appeal (m) (englisch aussprechen) – Ausstrahlung

appellieren [!] – sich mit einem Anliegen oder einer Bitte an jemanden wenden; jemandem zureden oder ihn aufrufen, etwas zu tun

applaudieren – klatschen, Beifall bekunden

Applaus [!] (m) – Beifall

applizieren – anwenden, verwenden, anbringen

a priori – grundsätzlich, im Vorhinein, von vornherein

Archetyp (m), auch **Archetypus** – Urform, Urgestalt, Vorbild, Inbegriff

Argusaugen (f) – ein scharfsichtiger Blick, dem nichts entgeht (nur Plural)

argumentativ – durch oder mittels Begründungen oder Argumente/n

Arkadien (n) – eine Art Paradies im antiken Griechenland gelegen; idyllische, glückselige Landschaft

arkadisch – idyllisch, malerisch, romantisch, ideal oder auf das Traumland Arkadien bezogen

Armada (f) – Kriegsflotte (historisch), wird auch im übertragenen Sinne verwendet für eine große Menge von Dingen oder Menschen

Armageddon (n) – Katastrophe, Verhängnis

Arrangement (n) [!] – Übereinkommen, Abmachung, Vereinbarung

arrivieren – sich etablieren, Erfolg haben

arriviert – angesehen, etabliert

Arrivierter (m) – jemand, der Erfolg erlangt hat, gesellschaftlich aufgestiegen ist

Artefakt (n) – ein künstlicher, von Lebewesen geschaffener Gegenstand oder Phänomen

artifiziell – künstlich, gekünstelt

artikulieren [!] in Worte fassen, zum Ausdruck bringen

Aspekt (m) [!] Blickpunkt, Betrachtungsweise, Faktor

Aspiration (f) – ehrgeizige Bestrebung, Hoffnung, Plan

assimilieren – (sich) anpassen, angleichen

Assoziation (f) [!] gedankliche Verknüpfung,
Gedankenverbindung, Gedankenverknüpfung

assoziativ – gedanklich oder inhaltlich verknüpft,
verbunden

assoziieren [!] Gedanken verknüpfen, in Verbindung
zueinander bringen

atavistisch – steinzeitlich, uralt und längst überholt

Attitüde (f) [!] Haltung, Pose, Gebärde, innere Einstellung,
die man zeigt; aber auch: affektiert wirkende Gestik

Attraktion (f) – Anziehung, Anziehungskraft (stand früher
auch für Gravitation)

Attribut (n) [!] – Kennzeichen, Eigenschaft,
Charaktermerkmal

Auditorium (n) [!] – Zuhörerschaft

Augur (m) – jemand, der als Sachkenner Entwicklungen
vorhersagt – wird zumeist im Plural verwendet.

Aureole (f) – Glorien- oder Heiligenschein, Strahlenkranz – gemalt oder gedacht

autark – eigenständig, unabhängig von anderen oder etwas anderem

Autarkie (f) – Unabhängigkeit von anderen, von Dingen und Einflüssen

authentisch [!] glaubwürdig, echt, verbürgt, unverfälscht

Authentizität [!] (f) – Echtheit, Glaubhaftigkeit

Autodidakt (m) – jemand, der sich selbst, ohne einen Lehrer etwas beibringt; selbstständig Lernender

autodidaktisch – etwas selbst, aus eigenem Antrieb erlernt habend

Autokrat (m) – Alleinherrscher, Despot, Selbstherrscher

autokratisch [!] selbtherrlich, gebieterisch, die Interessen anderer nicht berücksichtigend

automobil – das Automobil betreffend

autonom [!] – unabhängig, frei von äußeren Einflüssen und Regeln

Autonomie (f) [!] – Unabhängigkeit und Selbstständigkeit gegenüber einer Verwaltung, Selbstverwaltung

autorisieren – jemanden bevollmächtigen oder zu etwas ermächtigen

Autorisierung (f) – Ermächtigung, Erteilung einer Vollmacht, Genehmigung oder Befugnis, auch die Vollmacht selbst

Autosuggestion (f) – absichtliche oder unbewusste Selbstbeeinflussung, sich selbst etwas einreden

Aversion (f) – Abscheu, Widerwille, Ablehnung

avisieren – etwas ankündigen

B

Background (m) – die soziale, kulturelle, ethnische Herkunft oder der Lebenshintergrund einer Person

banal [!] – nichts Besonderes, alltäglich, gewöhnlich, unbedeutend, schal und leer

barock – [!] opulent, verschwenderisch, überladen, übertrieben in der Art des Barock

basieren [!] – auf einer Sache aufbauen, etwas zur Grundlage haben, auf etwas fußen, sich stützen

Basis (f) [!] – Grundlage

bigott – frömmelnd, scheinheilig, heuchlerisch

Blasphemie (f) – Gotteslästerung, seltener auch im übertragenen Sinne als Kritik an als wichtig und positiv empfundenen Werten oder Personen

blasphemisch – gotteslästerlich, eine Blasphemie enthaltend; Heiliges, Göttliches verhöhnend

brachial – rohe körperliche Gewalt einsetzend, handgreiflich

Brachialgewalt (f) – brutale, heftige Gewalt

brillieren – [!] sich mit einer Leistung hervortun

brisant [!] – konfliktr​ächtigt, heikel; in übertragenem Sinne explosiv, Zündstoff enthaltend

Brisanz – (f) [!] Sprengkraft, zündende Wirkung, Wirkungskraft

C

carpe diem (Latein) – Nutze den Tag! Den Tag ausnutzen. Als Aufforderung: Mach etwas aus deinem Leben, aus deiner Zeit.

Chapeau! – Respekt! Donnerwetter! Alle Achtung! Als Ausruf. Chapeau kann aber auch ohne Ausrufezeichen in einem Satz vorkommen.

Charakteristikum (n) – Merkmal, bezeichnende Eigenschaft

Chronist (m) [!] – Berichterstatter, Geschichtsschreiber

Common Sense (m) – (englisch aussprechen) der sogenannte gesunde Menschenverstand, Wirklichkeitssinn; meist in der Bedeutung eines normalen, klaren Verstandes

Connaisseur (m) (französisch aussprechen) – Kenner, Genießer

Contenance (f) (französisch aussprechen) – Haltung in einer heiklen Lage, Gefasstheit, Fassung

coram publico (Latein) – vor der Öffentlichkeit, öffentlich, vor aller Augen

Credo (n) [!] – Überzeugung, Grundsatz

cui bono? (Latein) – Gut für wen? Wer hat einen Vorteil?
Wem nützt es? Steht oft allein als Frage.

D

Dämonie (f) – unheimliche, diabolische Bedrohung oder Macht, häufig im Zusammenhang mit der Kunst

Dandy (m) (englisch aussprechen) – eine lebende Stilikone; ein formvollendeter Gentleman, dem Kleidung über alle Maßen wichtig ist

Debakel (n) [!] – Niederlage, Misserfolg, Fiasko

dediziert – jemandem gewidmet, zugeeignet

Defätismus (m) – pessimistische Einstellung zur Lage, durch Rückschläge erzeugte Stimmung der Mutlosigkeit und Resignation, Schwarzseherei

defätistisch – schwarzseherisch, erfüllt von Mutlosigkeit und Pessimismus

Defilee (n) – Vorbeimarsch, das Vorüberschreiten von Personen an Persönlichkeiten von Rang und Namen

definitiv [!] – endgültig, abschließend

dekadent [!] im Niedergang, im Verfall befindlich

Dekadenz (f) [!] – Verfall und Niedergang einer Gemeinschaft oder Kultur

dekuvrieren – etwas Verborgenes ans Licht bringen, entlarven, enthüllen

delektieren – sich an etwas erfreuen, Freude an etwas haben, sich gütlich tun, frohlocken

delikat [!] – heikel, schwierig, zartfühlend, empfindlich, zurückhaltend, diskret; außerdem in dem Sinne von wohlschmeckend, deliziös

Delinquent (m) – Verbrecher, Straftäter, Missetäter

Delirium (n) – gestörter Geisteszustand, verwirrte Bewusstseinsstörung, Wahnzustand

demotivieren – jemanden entmutigen, ihm die Motivation nehmen

Dependance (f) – Filiale, Zweigstelle

derangiert – unordentlich, aus der Form geraten, zerzaust; verstört, verwirrt, konfus

desavouieren – jemanden bloßstellen, im Stich lassen, verleugnen

designiert [!] – für etwas (Aufgabe, Amt) vorgesehen

Desillusion (f) – Enttäuschung

desillusionieren – enttäuschen, Illusionen rauben oder zerstören, auf den Boden der Tatsachen zurückholen

Desillusionierung (f) – Enttäuschung, das Enttäuschtwerden

Desinteresse (n) [!] – das Fehlen jeglichen Interesses, Uninteressiertheit

desinteressiert – uninteressiert, interesselos, gleichgültig

desolat [!] – miserabel, jämmerlich, trostlos, elend

Desorganisation (f) – mangelnde Organisation und Planung

desorientiert – konfus, verwirrt

Desorientierung (f) – Verwirrung, Irritation, Konfusion

desperat – verzweifelt, hoffnungslos, aussichtslos, ausweglos

Destruktion (f) – Vernichtung, Zerstörung, Zertrümmerung

destruktiv [!] – vernichtend, zerstörend, zerstörerisch, zersetzend, auflösend

Destruktivität (f) – zerstörerische Verhaltensweise oder Haltung

determinieren – etwas bestimmen, etwas in seinen Grenzen festlegen

determiniert – bestimmt, festgelegt

Determinante (f) – bestimmende Größe, Faktor

Deus ex Machina (m) – plötzlich erscheinender Retter in höchster Not; überraschende, nicht erwartete Lösung in letzter Sekunde

Devotion (f) – Demut, Unterwürfigkeit, Ehrerbietung

Dezenz (f) – Takt, vornehme Zurückhaltung, Feinfühligkeit

dezidiert [!] – auf eindeutige und bestimmte Weise, entschieden, energisch, ausdrücklich

Dezimierung (f) – eine meist gewaltsame, zumindest unfreiwillige Reduzierung, Verringerung

diabolisch – teuflisch, boshaft

Dialektik (f) [!] – Kunst der Unterredung, der Begriffsklärung und der Beweisführung in Frage und Antwort; Denkmethode; (einer Sache innewohnende) Gegensätzlichkeit

Dialog (m) [!] – Gespräch zwischen mindestens zwei Personen, Wechselrede

diametral – genau entgegengesetzt, völlig unterschiedlich

Dichotomie (f) – Aufteilung von etwas in zwei Teile,
Zweiteilung

diffamieren [!] – jemanden in Verruf bringen, sein Ansehen
schädigen

Diffamierung (f) [!] – Verleumdung, Rufschädigung,
Schmähung

different – voneinander abweichend, verschieden

Differenz (f) [!] – der Unterschied zweier Zahlen oder Größen

differenzieren [!] – genaue Unterschiede machen, genau
unterscheiden

differenziert [!] unterschieden, genau bis ins Einzelne
abgestuft

diffizil – schwierig, kompliziert

diffus [!] – undeutlich, verschwommen, schemenhaft

Dignitas (f), auch **Dignität** (f) – Würde

Diktat (n) – ein äußerer Zwang, dem man sich widersetzen
kann oder darf

diktieren [!] – aufzwingen, bestimmen, etwas durchsetzen oder erzwingen

Diktion (f) [!] – Ausdrucksweise, Sprech- oder Schreibweise, Tonfall

Diktum (n) – geistreicher, bedeutsamer Ausspruch

Dilettant (m) – Amateur, Laie

Dimension (f) – Ausmaß, Ausbreitung einer Sache

Dioskuren (f) (Pluralwort) – Freundespaar, es müssen nicht zwingend Menschen gemeint sein. Ursprünglich waren die mythischen Zwillinge Kastor und Pollux gemeint.

Direktive (f) – Richtlinie, von oben vorgegebene Verhaltensregel

Dirigat (n) – Dirigentschaft, die Tätigkeit des Dirigierens, die Leitung eines Orchesters

Disharmonie (f) – Missstimmung, Uneinigkeit, Unstimmigkeit

diskreditieren [!] – in Misskredit bringen, verächtlich machen, dem Ruf absichtlich schaden

Diskrepanz (f) [!] – Missverhältnis, Unstimmigkeit, Nichtübereinstimmung

diskret [!] – unauffällig, unaufdringlich, taktvoll, dezent, zurückhaltend, vertraulich

diskriminieren [!] – jemanden unverdienterweise benachteiligen, herabwürdigen oder zurücksetzen

Diskriminierung (f) [!] – Benachteiligung, Zurücksetzung

Diskurs (m) [!] – Gedankenaustausch, Erörterung, Diskussion, Unterhaltung (veraltet), Wortwechsel

diskursiv – sich in ausführlichen Diskussionen und Gesprächen entwickelnd, schlussfolgernd

Diskussionskultur (f) – Die Kunst des Streitens (mit Worten)

diskutabel – erörterungswert, diskussionswürdig, annehmbar

Diskutant (m) – Diskutierender, aktiver Teilnehmer an einer Diskussion

disparat – ungleich, konträr, nicht zueinanderpassend

Disparität (f) – Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit, Ungleichartigkeit

dispensieren – entbinden, von einer Verpflichtung befreien

disponibel – verfügbar, frei

disponieren – vorausplanen, vorausberechnen,
einkalkulieren

disponiert – veranlagt, anfällig, empfänglich; aufgelegt sein

Disposition (f) [!] – Veranlagung; innere Bestimmung; freie
Verfügbarkeit von Mitteln, Verfügungsrecht

Disproportion (f) – ungleiches Verhältnis zwischen
einzelnen Teilen, Unverhältnismäßigkeit

Disput (m) [!] – Streitgespräch, Wortgefecht

Disputation (f) – Diskussion, Streitgespräch

disputieren – diskutieren, ein Streitgespräch führen

disqualifizieren [!] – sich als untauglich erweisen, einer
Sache unwürdig sein

Dissens (m) [!] – Meinungsverschiedenheit

Dissertation (f) [!] – Doktorarbeit, Promotionschrift

dissident – oppositionell, abweichend, antagonistisch

Dissident (m) [!] – Opponent, Andersdenkender, Abweichler

dissonant – nicht zusammenpassend, unstimmig, mit Unstimmigkeiten

Distanz [!] (f) – Abstand, Entfernung, auch ein emotionaler Abstand kann gemeint sein

distanzieren [!] – etwas zurückweisen; Abstand nehmen, von etwas oder jemandem abrücken

distanziert [!] – auf Abstand bedacht, auf Distanz gehend

Distanziertheit (f) – das Bestehen auf Abstand, Distanz

Distanzierung (f) [!] – das Distanzieren

distinguiert – vornehm, kultiviert, nobel

Distinktion (f) – Unterscheidung, Abgrenzung; veraltet auch für Vornehmheit

disziplinieren [!] – jemanden zur Ordnung rufen, erziehen, maßregeln

diszipliniert [!] – beherrscht, gesittet, Disziplin habend, zeigend

Disziplinierung (f) – Bändigung, Zügelung, Zucht

divergent – entgegengesetzt, auseinanderstrebend

Divergenz (f) – Auseinanderstreben, Auseinandergehen von Meinungen und Ansichten

divers [!] – verschieden, sich unterscheidend; mehrere

Diversität (f) – Vielfältigkeit

Dogma (n) [!] – vorherrschende Lehrmeinung, Glaubenssatz

Dogmatik (f) – das Vertreten und Verteidigen eines Glaubenssatzes, Dogmas

Dogmatiker (m) – jemand, der eine vorherrschende Lehrmeinung, einen Glaubenssatz auch gegen Widerstände vertritt und verteidigt

dogmatisch [!] – starr, unnachgiebig, auf einem Dogma beruhend, daran festhaltend

Dogmatismus (m) – starres Festhalten an Dogmen; unkritisches Denken; Buchstabengelehrsamkeit

Doktrin (f) [!] – gültige wissenschaftliche Lehre, Lehrmeinung, Leitlinie; ein System von Ansichten

doktrinär – borniert, dogmatisch, starr

dokumentarisch – bestätigt, beurkundet, durch Dokumente belegbar, amtlich, nachgewiesen, festgehalten

dokumentieren [!] – sich zeigen, etwas zum Ausdruck bringen; etwas durch Dokumente belegen

domestizieren – zähmen, zügeln, Zügel anlegen, bändigen

Domizil (n) [!] – Wohnsitz, Zuhause, auch temporär, etwa als Feriendomizil

domizilieren – ansässig sein, residieren (auch scherzhaft)

Dotation (f) – monetäre Zuwendung, Ausstattung mit Geld

Drive (m) (englisch aussprechen) – Antrieb, Elan, Schwung; Drang, etwas zu unternehmen, etwas voranzubringen

Dualismus (m) – Gegensätzlichkeit, Zweiheit

dualistisch – gegensätzlich, entgegengesetzt, in sich uneins

Dualität (f) – Zweiheit, Zweiteilung

Duell (n) – Wortgefecht, Zweikampf mit Worten geführt, so jedenfalls innerhalb des bildungssprachlichen Kontextes.

duellieren – ein Wortgefecht austragen

Dunkelmann (m) – Hintermann, Drahtzieher, zwielichtige Figur

duplizieren – (ver)doppeln, verzweifachen

Duplizität (f) – doppeltes Auftreten oder Vorhandensein

dynamisieren – beschleunigen, befördern, Schwung geben, vorantreiben

Dynastie (f) [!] – Herrscherhaus, Fürstenhaus, Familienclan

dynastisch – auf die Dynastie bezogen, die Erbfolge betreffend

E

echauffieren (französisch aussprechen) – sich aufregen, sich ereifern, sein Gemüt erhitzen

effektiv [!] – wirksam, etwas bewirkend, wirkungsvoll

effizient [!] viel Leistung in Relation zum Aufwand, ein günstiges Verhältnis zwischen Aufwand und Ergebnis, wirtschaftlich

Effizienz (f) [!] – Wirtschaftlichkeit

egalitär – auf Gleichheit gerichtet, soziale oder politische Gleichheit anstrebend

Egalität (f) – Gleichberechtigung, Gleichheit

Egalitarismus (m) – Lehre oder Theorie, die Gleichheit in der Gesellschaft fordert und durchsetzen will, Gleichmacherei

egoman, auch egomanisch – krankhaft selbstbezogen, ichbezogen, selbstverliebt

Egomane (m) – Person, die krankhaft selbstbezogen ist

Egozentrik (f) – Egoismus, sich selbst in den Mittelpunkt stellende Art und Weise

Egozentriker (m) – Person, die sich selbst häufig in den Mittelpunkt stellt

egozentrisch – sich selbst in den Mittelpunkt stellend

eklektisch – aus Verschiedenem zusammengestellt, montiert, gebastelt, collagiert

eklektizistisch – durch Eklektizismus gekennzeichnet

Eklektiker (m) – jemand, der etwas Neues erschafft, indem er Vorhandenes kombiniert. Das ist oft negativ gemeint, jemand der nicht originell ist, weil er die Arbeiten anderer verwendet.

Eklektizismus (m) – das unschöpferische Zusammenstellen eines Werkes aus den Ideen anderer

elaboriert – sorgfältig ausgeführt, herausgearbeitet, hoch entwickelt

Elan (m) [!] – Schwung, Begeisterung, Drive, Verve

eliminieren [!] – entfernen, beseitigen; auslöschen, ausmerzen, vernichten

Eloge (f) – Lobeshymne, Lobrede, Lobpreisung

eloquent [!] – redegewandt, wortreich

Eloquenz (f) – Redegewandtheit, Wort- oder Sprachgewandtheit

emanzipatorisch – auf Emanzipation ausgerichtet, auf dem Weg dahin, im Bemühen, Emanzipation zu erreichen

emanzipativ – auf Emanzipation gerichtet, sie beinhaltend

eminent [!] – sehr, außerordentlich, äußerst, hervorragend

Emphase (f) – Nachdruck, Betonung

emphatisch [!] – nachdrücklich, eindringlich

Empirie (f) – Erfahrungserkenntnis oder -Wissen

empirisch [!] – auf Erfahrung beruhend; aus Erfahrung gewonnen, erfahrungsgemäß

enervieren – jemandes Nerven überbeanspruchen, jemanden aufregen, (ent)nerven

Engführung (f) – Zusammenführung, das Zusammenführen von offensichtlich nicht zueinander Passendem

Enigma (n) – Rätsel, Mysterium, Geheimnis

enragiert (französisch aussprechen) – leidenschaftlich aufgebracht, erregt, ehrlich empört

Ensemble (n) [!] (französisch aussprechen) – Dinge, die optisch oder von ihrer Art her zusammengehören, zusammenpassen

enthusiasmieren – jemanden begeistern, entflammen, zum Schwärmen bringen

entmystifizieren – versachlichen, profanisieren, mystische Vorstellungen entfernen

Entourage (f) (französisch aussprechen) – Gefolgschaft, Gefolge, früher Tross, heute oft leicht ironisch gebraucht

epigonal, auch **epigonenhaft** (selten) – nachahmend, etwas nachmachend

Epigone (m) – Nachahmer, Nachmacher

epigrammatisch – kurz, knapp und treffend wie ein Epigramm. Ein Epigramm ist die Aufschrift auf Grabsteinen.

episch [!] – erzählend, berichtend

epochal [!] – von großer Bedeutung, bedeutsam für eine ganze Epoche

ergo [!] also, folglich, mithin, infolgedessen, demnach, deshalb, demzufolge, somit, deswegen, darum, daher

erodieren – abtragen, aushöhlen im übertragenen Sinne

Erosion (f) [!] – langsamer Prozess der Verringerung, Abtragung

erratisch – umherirrend, schlingernd

eruiieren – ermitteln, herausfinden, feststellen

eruptiv – abrupt, heftig herausbrechend (man denke an die Eruption eines Vulkans)

Eskalation (f) [!] – Zuspitzung einer Situation, Verschärfung

Eskapade (f) [!] – Abenteuer, abenteuerliches Unternehmen, Seitensprung

Eskapismus (m) – Weltflucht, Realitätsflucht, Flucht vor der Realität in Vergnügungen und Träume

eskapistisch – realitätsfliehendes Verhalten

Esoteriker (m) – jemand, der über geheimes Wissen verfügt, Anhänger einer geheimen Lehre

Esprit (m) (französisch aussprechen) – Geist, Witz, Schlagfertigkeit; Fähigkeit, sich brillant-geistreich, elegant, auch humorvoll auszudrücken

Essenz (f) [!] – das eigentliche Wesen, der eigentliche Kern einer Sache, das Wesentliche

essenziell – wesentlich

Ethik (f) [!] – Moral-, Tugend-, Sittenvorstellung, -Lehre

ethnisch [!] – ein Volk, eine Volksgruppe betreffend

Ethos (n) [!] – das moralische, sittliche Wollen, Streben und Handeln des Menschen, Gesinnung, Haltung

euphemistisch – etwas freundlicher darstellend, als es der Wirklichkeit entspricht, beschönigend, die Wahrheit verschleiern

Euphemismus (m) – beschönigende sprachliche Umschreibung, mildernd oder in verschleiernder Absicht dargestellt

Euphorie (f) [!] – Hochstimmung, ein begeisterter, gesteigert positiver Gemütszustand

euphorisch [!] – überschwänglich begeistert, in Hochstimmung, von bebender Zuversicht erfüllt

Evaluation (f) – fachliche Begutachtung, Beurteilung, Bewertung

evaluieren – fachgerecht begutachten, beurteilen, bewerten

evident – einleuchtend, augenfällig, offenkundig

Evidenz (f) – unmittelbar vollständige und eindeutige Gewissheit

Evolution [!] – Entwicklungsprozess, stetig fortschreitende Entwicklung

evolutionär [!] – sich stetig (fort)entwickelnd

evozieren – hervorrufen, verursachen

Exaltation (f) – Aufgeregtheit, Aufregung, Erregung

exaltiert – hysterisch, übertrieben aufgeregt, übersteigert

examinieren – etwas näher untersuchen oder auch jemanden näher befragen, um Informationen zu erhalten, ausforschen, prüfen (auch im Rahmen eines Examens)

ex cathedra – von oben, von höherer Stelle angeordnet, ohne dass ein Widerspruch gestattet wäre

Exegese (f) – Auslegung eines Textes

exekutieren – vollstrecken, vollziehen, ausführen, vollziehen

Exekution (f) – Ausführung, Durchführung einer Sache

Exempel (n) [!] – Beispiel, Fallbeispiel

exemplarisch [!] – beispielhaft, mustergültig

exemplifizieren – anhand von Beispielen veranschaulichen, mithilfe von Exempeln darstellen

Exhibitionismus (m) – Zurschaustellung

Existenzangst (f) – Lebensangst, Angst davor, das Leben nicht bewältigen zu können

existenziell [!] – die Existenz betreffend, (über)lebenswichtig

exklusiv [!] – von besonders hohem Prestige oder Wert; nur für einen bestimmten Kreis zugänglich; sich gegenüber anderen abhebend, elitär

exklusive [!] (Adverb) – ohne das zuvor Genannte

Exklusivität (f) – Ausschließlichkeit; Vornehmheit und Erlesenheit; sich abhebende Beschaffenheit

Exkrement (n) – Ausscheidung des Darms, Kot

exkulpieren – von Vorwürfen befreien, sich rechtfertigen

Exkurs (m) [!] – Einschub eines Themas in einen Text, der mit dem eigentlichen Thema nur entfernt zu tun hat; Abschweifung

Exodus (m) [!] – Massenauszug, Massenauswanderung ganzer Bevölkerungsgruppen, auch im übertragenen Sinne verwendet

exorbitant [!] – gewaltig, außerhalb der Maßstäbe, außergewöhnlich, enorm

Exotik (f) – reizvolle Fremdartigkeit, von weit her stammender Reiz

expandieren [!] – sich oder etwas ausdehnen, vergrößern; zunehmen

Expansion (f) [!] – Vergrößerung, Zunahme an Ausdehnung

expedieren – etwas absenden, befördern, abfertigen

explizieren – erklären, darlegen, erläutern

explizit [!] – ausdrücklich, auf eindeutige, klare Weise, deutlich, nachdrücklich

exponieren – sich hervortun, sich ausdrücklich zeigen, herausstellen; gefährden

expressiv [!] – ausdrucksvoll

extraordinär – außergewöhnlich

extrapolieren – hochrechnen, aus Vorhandenem erschließen

extensiv – ausgedehnt, umfangreich, umfassend

extern [!] – außerhalb

exzellent [!] – ausgezeichnet, herausragend

Exzentrik (f) – übertriebenes, exzentrisches Verhalten

Exzentriker (m) – Person mit übertriebenem, exzentrischem Verhalten

exzentrisch [!] – überspannt, von den gesellschaftlichen Normen abweichend, spleenig, übertrieben anders

Exzentrizität (f) – überspannte, übertriebene Handlung oder Verhalten

exzeptionell – außergewöhnlich, außerordentlich

Exzerpt (n) – Textauszug oder Ausschnitt aus einem Text

Exzess (m) [!] – maßlose Übertreibung, Ausschweifung

exzessiv [!] – maßlos übertrieben, ausschweifend

F

Faible (n) – Neigung, Vorliebe, Schwäche für etwas

Faktum [!] (n) – feststehende, unbezweifelte Tatsache, etwas tatsächlich Vorhandenes

fakultativ – freiwillig, optional

falsifizieren – (ver)fälschen; widerlegen, das Gegenteil beweisen, als falsch erkennen

Fama (f) – Gerücht, Ondit (nur im Singular)

Fantastik (f), auch **Phantastik** – hier ist kein Buchgenre gemeint, sondern das Fantastische, Wirklichkeitsfremde, Gespenstische oder Unwirkliche selbst

fantastisch [!] , auch **phantastisch** – nur in der Fantasie bestehend, von dieser erzeugt

fashionabel – modisch, en vogue, in Mode. Von englischer Herkunft zwar, doch zunehmend weniger in Gebrauch

Faszinosum (n) – etwas, von dem Faszination ausgeht, auch im negativen Sinne

Fatalismus (m) – Schicksalsergebenheit, Schicksalsgläubigkeit

Fatalist (m) – Schicksalsgläubiger, Schicksalsergebener

fatalistisch – schicksalsgläubig, schicksalsergeben

Fatalität (f) – Verhängnis, Schicksalhaftigkeit, vorbestimmtes Unheil, Unglück, Schicksalsfügung

faustisch – neugierig, wissensdurstig, nach Wissen und Erkenntnis strebend

Fauxpas (m) (französisch aussprechen) – Verstoß gegen übliche Verhaltenskonventionen, Taktlosigkeit, Entgleisung

favorisieren [!] jemanden oder etwas bevorzugen, fördern

feminin – weiblich, für Frauen passend oder charakteristisch

Feriedomizil (n) – Ferienunterkunft (egal ob Haus, Wohnung, Hotel, Appartement ...)

Fetisch (m) – Götze, Götzenbild, das verehrt wird; wird im übertragenen Sinne verwendet

figurativ – gegenständlich, figürlich – im Gegensatz zu abstrakt

figurieren – eine Rolle spielen, auftreten, in Erscheinung treten, erscheinen

Fiktion (f) [!] – Einbildung, etwas Vorgestelltes, Ausgedachtes

fiktional – erdacht, erfunden, ausgedacht

fiktiv [!] – angenommen, nur gedacht, erfunden

Filius (m) Sohn, Junior

final [!] – abschließend, endgültig, ein Ende darstellend

Finale (n) [!] – Ende von etwas, Abschluss

Finesse (f) – Raffiniertheit, Schläue; Dreh, Methode, Trick, Kunstgriff

fingieren – vortäuschen, etwas wissentlich fälschen

Finte (f) – Vortäuschung, Vorwand

fixieren [!] – etwas schriftlich festhalten, festlegen

flagrant – deutlich ins Auge fallend, augenscheinlich, offensichtlich

Fluktuation (f) – Schwankung

fluktuieren – Schwankungen unterworfen sein, schwanken, sich abwechselnd ändern

Fokus (m) [!] – Zentrum des Interesses oder der Aufmerksamkeit, Mittelpunkt

fokussieren [!] – etwas zum Fokus, zum Mittelpunkt machen;
seine Aufmerksamkeit auf etwas richten

forcieren [!] – erzwingen, durch gezielte Maßnahmen
erreichen, verstärken

forciert – erzwungen, konstruiert, künstlich, aufgesetzt

formidabel – beeindruckend, eindrucksvoll, großartig,
herausragend

Fortune (f) (französisch aussprechen) – Glück, glückliche
Fügung, Erfolg

fragmentieren – in Teile zerlegen

frankophon, auch **frankofon** – französischsprachig

frankophil – die französische Sprache, Kultur, Lebensart
besonders schätzend, liebend

frappant – überraschend, auffallend, frappierend

frappieren – überraschen, verblüffen, in Erstaunen versetzen

frappierend [!] – überraschend, frappant

fraternisieren – sich verbrüdern, Freundschaft schließen
unter Gegnern oder Feinden

frenetisch [!] – tosend, rasend, mit Leidenschaft

Friktion (f) – Unstimmigkeit, Querele, Zank

fulminant [!] – ausgezeichnet, toll, großartig

fundieren – grundlegen, unterstützen, festigen,
untermauern

G

Galanterie (f) – Artigkeit, Höflichkeit

Gaudium (n) – Spaß, Amusement

Gelehrtenrepublik (f) – meinungsbildende Gesamtheit der (geistes)wissenschaftlichen Elite eines Staates (hist.), als Gegenentwurf zu Monarchien

Gemengelage (f) – unübersichtliches Zusammentreffen verschiedenster Gegebenheiten

generalisieren – etwas verallgemeinern, pauschalisieren

Generalisierung (f) – Verallgemeinerung

generieren [!] – erzeugen

generös – großzügig, freigiebig

Generosität (f) – Freigiebigkeit, Großherzigkeit

Genese (f) – Entstehung

genialisch – wie ein Genie, in der Art eines Genies

genuin – echt, natürlich, angeboren

gerieren – sich auf eine bestimmte Weise verhalten, auftreten

Ghettoisierung (f), auch **Gettoisierung** – Entstehung eines Ghettos

Ghostwriter (m) – jemand, der Texte im Namen eines anderen schreibt

Gigantismus (m) – Gigantomanie, eine Art von Größenwahn

Gigantomanie (f) – suchthafte Verhalten, das alles ins Riesenhafte steigern will

Gloriole (f) – Heiligenschein, Strahlenkranz

goutieren – Gefallen an etwas finden, etwas begrüßen oder mögen

Grandeur (f) (französisch aussprechen) – Geltung, Ruf, Glanz und Gloria

Grandseigneur (m) (französisch aussprechen) – Ehrenmann, Gentleman, weltgewandter Mann

gravierend [!] – schwerwiegend, belastend

H

Habit (m oder n) – Kleidung für bestimmte Gelegenheiten oder Umstände; Aufzug (meist abwertend)

habituell – aus Gewohnheit, gewohnheitsmäßig, ständig

Habitus (m) [!] – Erscheinungsbild, Auftreten, Haltung

Häresie (f) – Ketzerei, Irrlehre, abweichende Meinung oder Theorie

Häretiker (m) – Ketzer, Renegat, Dissident, Abweichler

Hedonist (m) – Genussmensch, jemand, der irdischen Freuden zugetan ist

hedonistisch – irdischen Freuden zugetan, nach Genüssen strebend

Hegemon (m) – Herrscher, der über andere Herrscher herrscht, Oberboss

Helvetien (n) – Schweiz, Eidgenossenschaft, Schweizerische Eidgenossenschaft

Hemisphäre (f) – Erdhalbkugel

Herkules (m) – Held und Halbgott der altgriechischen Mythologie (im griechischen Original Herakles genannt) steht für einen Kraftmenschen, Kraftprotz

herkulisch – kraftstrotzend, sehr stark

hermetisch [!] – kaum verständlich, vieldeutig, unergründlich, geheimnisvoll

Heroe (m), auch **Heros** (m) – Held; die weibliche Form **Heroin** hat nichts mit Drogen zu tun; die Betonung liegt in beiden Fällen auf dem »o«

heroisch [!] – heldenhaft

heroisieren – jemanden zum Helden stilisieren, als heldenhaft darstellen

Heroisierung (f) – Verherrlichung, Verehrung als Held, Erhebung zum Helden

Heroismus (m) – Heldentum, Heldenhaftigkeit

heterogen [!] – uneinheitlich, aus Ungleichartigem zusammengesetzt

Heureka (n) – freudiger Ausruf im Sinne von: Ich hab's! Ich habe die Lösung gefunden!

Hierarch (m) – mächtige Person

hineininterpretieren – hineinlesen, Dinge unterstellen, die nicht gesagt oder geschrieben wurden

hineinprojizieren – eigene Vorstellungen oder Gefühle auf eine Person, ein Objekt, ein Konzept, eine Ideologie oder Ähnliches übertragen

hineinregieren – von außen (unerwünschterweise) auf etwas Einfluss nehmen; ein Wörtchen mitreden, ohne gefragt zu sein

hineinspielen – in etwas hineinwirken, Anteil an etwas haben, etwas berührt etwas anderes

Hinterbänkler (m) – Abgeordneter ohne Bedeutung und Einfluss, der deshalb auf den entfernteren Plätzen hockt

Historie (f) [!] (Singularwort) – Geschichte, Weltgeschichte

Historizität (f) – genaue historische Betrachtungsweise; das intensive Eingehen auf die Historie

historisieren – das Geschichtliche betonen

Historisierung (f) – Geschichtswerdung, wenn etwas zu einem Teil der Historie wird

Historismus (m) – die Überbetonung des Geschichtlichen

Hommage (f) [!] – ein meist künstlerisches Werk, das als Ehrung für einen Menschen mit Vorbildfunktion gedacht ist

homoerotisch – homosexuell

homöopathisch – bildungssprachlich ist hiermit eine sehr geringe Menge, Anzahl von etwas gemeint, aber keine Alternativmedizin

homogen [!] – einheitlich oder gleichartig beschaffen, einheitlich

Homogenität (f) – Gleichartigkeit, Einheitlichkeit

homophil – homosexuell

homophob – ablehnend gegenüber Homosexualität

Homophobie (f) – Furcht vor Homosexuellen, heute im Sinne von Abneigung oder gar Hass (Schwulenfeindlichkeit)

human [!] – menschenwürdig, menschlich; nachsichtig, gemildert

Humanismus (m) [!] – grundlegende Haltung, die sich an den Interessen, Werten und der Würde der Menschen orientiert

Humanität (f) [!] Menschlichkeit, Humanitas

Humanitas (f) – Humanität, Philanthropie,
Menschenfreundlichkeit

Hybris (f) [!] – Vermessenheit, Selbstüberschätzung

Hypothese (f) [!] – bloße Annahme, Behauptung ohne Beleg,
unbewiesene Annahme

hypothetisch [!] – theoretisch, fraglich, imaginär,
ausgedacht, ungesichert, zweifelhaft, angenommen

I

Idiosynkrasie (f) – auffällige Eigenheit, Eigenwilligkeit, Eigenart

ignorant – keine Beachtung schenkend

Ignorant (m) – eine unwissende Person, jemand, der eine Wahrheit nicht erkennen will

Ignoranz (f) [!] – absichtliche Unwissenheit, Beschränktheit

illegitim – unrechtmäßig, ohne Erlaubnis, gesetzwidrig, nicht legitim, unberechtigt

illoyal – nicht (gesetzes)treu, vertragsbrüchig; den Staat, Gesetz oder Gegner nicht respektierend; untreu

Illoyalität (f) – Mangel an Loyalität, Treulosigkeit

illusionär, auch **illusionistisch** – illusorisch, trügerisch

illuster [!] – berühmt, namhaft, Bewunderung hervorrufend

Illustration (f) – Veranschaulichung, die meist, aber nicht zwingend eine bildliche Darstellung ist

illustrativ – veranschaulichend, anschaulich, erläuternd

imaginär [!] – eingebildet, nicht real, nur in der Vorstellung existierend

Imagination (f) [!] – Einbildungskraft, Vorstellungskraft, Fantasie

imaginieren – sich etwas bildlich vorstellen, einbilden, sich vor Augen führen

Imitation (f) – Nachahmung

immanent – in etwas enthalten, einer Sache innewohnend

immateriell – ungegenständlich, geistig, nicht aus Materie bestehend, unstofflich

immobil – unbeweglich, nicht beweglich

Immobilismus (m) – geistige Unbeweglichkeit

imperial [!] – auf das Imperium bezogen, herrschaftlich

Imperium (n) [!] – Weltreich, gewaltiger Herrschaftsbereich

impertinent – ungehörig, frech, respektlos, unverschämt

Impertinenz (f) – Frechheit, Ungehörigkeit, Dreistigkeit

Impetus (m) – innerer, begeisterter Antrieb einer Person; Schwung; Anfangsenergie, die eine Sache in Bewegung setzt; Anstoß

Implikation (f) – Bedeutung; Einbeziehung von etwas in etwas anderes

implizieren – einbeziehen, einbegreifen, einschließen

implizit, auch **implizite** – unausgesprochen mitgemeint, mitverstanden

Imponderabilien (f) (Pluralwort) – nicht zu berechnende, zu messende, aber wirksame Umstände; Unwägbarkeiten

inadäquat – unangemessen, nicht angemessen, nicht entsprechend, unpassend

inakzeptabel [!] – nicht akzeptierbar, unzumutbar, indiskutabel, unannehmbar, untolerierbar

Inauguration (f) – Amtseinssetzung; Amtseinführung

inaugurieren – ins Leben rufen, der Öffentlichkeit übergeben, einweihen; jemanden in ein Amt einsetzen

indezent – aufdringlich, taktlos, dreist

indifferent – interesselos, gleichgültig, auf nichts reagierend

Indifferenz (f) – Unentschiedenheit, Gleichgültigkeit, Uninteressiertheit

indigniert – unangenehm, peinlich berührt

indiskret – nicht diskret; nicht verschwiegen; ohne Taktgefühl; neugierig, wo es nicht angebracht ist

Indiskretion (f) [!] – Verrat, absichtliche Preisgabe von vertraulichen Informationen

indiskutabel auch **undiskutabel** – nicht erwägenswert, unannehmbar, nicht der Erörterung wert

indisponiert – in schlechter Verfassung, außer Form

Individualismus (m) [!] – eine Haltung, die die Entfaltungsmöglichkeiten des Individuums betont und herausstellt

Individualist (m) [!] – ein Mensch, der auf möglichst eigene Weise denkt und handelt.

individualistisch – einem Individualisten zu eigen, der Haltung eines Individualisten entsprechend

Individualität (f) [!] – die Eigenschaften und Merkmale, die einen Menschen ausmachen; eine unverwechselbare Persönlichkeit

Individuum (n) [!] – ein einzelner Mensch, Einzelperson

Indiz (n) [!] – Anzeichen, Verdacht erregender Umstand, Hinweis

indizieren – erkennen lassen, anzeigen, auf etwas hinweisen

ineffizient – unwirksam, wirkungslos

Ineffizienz (f) – Unwirksamkeit, Wirkungslosigkeit

Infantilisierung (f) – Entmündigung, Bevormundung, Verkindlichung

Infantilität (f) – Unreife, Kinderei, Albernheit, Kindlichkeit

inferior – untergeordnet, zweitrangig, minderwertig, unterlegen

infernalisch, auch **infernal** – höllisch, teuflisch, diabolisch, kaum erträglich

Inferno (n) [!] – Hölle, katastrophales Ereignis

in flagranti – auf frischer Tat, während der Tat, während des Verbrechens

Informationsdefizit (n) – Mangel oder das Fehlen von Informationen

informativ [!] – Auskunft gebend, Interesse weckend, aufschlussreich

informell [!] – ohne eine bestimmte Form einzuhalten; ohne Formalitäten, ohne formale Beauftragung, nicht offiziell, lässig, locker, leger, zwanglos

ingeniös – erfinderisch, schöpferisch, geist- und ideenreich

inhärent – einer Sache anhaftend, innewohnend

inhomogen – nicht zusammenpassend, verschieden, ungleichartig

inhuman – menschenunwürdig, entmenschlicht, barbarisch

Inhumanität (f) – menschenunwürdiges Handeln; entmenschlichte Haltung, Unmenschlichkeit

initiativ – die Initiative ergreifend, proaktiv

Initiant (m) – jemand, der etwas initiiert, den Anstoß zu etwas gibt, etwas beginnt, begründet, ins Leben ruft

Initiator (m) [!] – Veranlasser, Impulsgeber; Person, die etwas in Gang setzt.

initiieren – den Anstoß geben, etwas veranlassen, in die Wege leiten; aber auch: in eine Gemeinschaft einführen

Injurie (f) – Beleidigung

Inkarnation (f) – Verkörperung

inkohärent – nicht zusammenhängend, uneinheitlich, widersprüchlich

inkognito – unter einem falschen Namen auftretend, lebend, reisend; unerkannt

inkommensurabel – nicht vergleichbar; nicht zusammenpassend oder messbar

inkonsequent – folgewidrig, unlogisch, schwankend

Inkonsequenz (f) – Folgewidrigkeit, Widersprüchlichkeit, Unentschlossenheit

inkonsistent – nicht lange während, ohne Bestand oder Dauer, unbeständig

inkorrekt – nicht richtig, unrichtig, falsch

in memoriam – zur Erinnerung an, im Gedenken an; zum Gedächtnis oder Andenken an

Innovation (f) [!] – Neuerung

in persona – selbst, in eigener Person, persönlich, höchstpersönlich

in praxi – im wirklichen Leben, tatsächlich, in Wahrheit

inquisitorisch – unerbittlich wie ein Inquisitor; streng nachfragend

insinuieren – unterstellen, andeuten, einen Wink geben, durchklingen lassen

Insistenz (f) – Beharrlichkeit, Nachdruck, Hartnäckigkeit

insistieren – auf etwas dringen oder bestehen

Inspiration (f) [!] – Eingebung, schöpferischer Einfall

Inspirator (m) – Anreger, jemand, der andere zu etwas anregt, inspiriert

inspirieren [!] – begeistern, zu etwas anregen, beflügeln, anspornen

institutionalisieren – zu einer Institution werden; sich eine anerkannte Form geben oder in eine solche gebracht werden

Institutionalisierung (f) – der Vorgang des Institutionalisierens

institutionell [!] – aufgrund einer oder durch eine Institution; zu einer Institution gehörend oder von ihr ausgehend

Instrumentarium (n) – die Werkzeuge, Mittel und Möglichkeiten, die für Aufgaben oder einen bestimmten Zweck vorhanden sind

instrumentell – mittels Instrumenten

Integration (f) [!] – Vervollständigung, Einbeziehung, Eingliederung in ein größeres Ganzes

integrieren [!] – aufnehmen, eingliedern, einordnen, einfügen

Intellektualität (f) – Verstandesmäßigkeit, Fähigkeit des intellektuellen Erfassens, durch den Verstand bestimmtes Verhalten

intendieren – beabsichtigen, etwas vorhaben

Intention (f) [!] – Absicht, Vorhaben

Interdependenz (f) – eine Abhängigkeit, die gegenseitig besteht, Unmündigkeit

Interferenz (f) – Überlagerung, Überschneidung

Interieur (n) [!] – Inneneinrichtung, Innenausstattung

interimistisch – vorübergehend, zeitweilig, vorläufig

interkontinental – zwischen Kontinenten, Kontinente verbindend

interkulturell [!] – mehr als eine Kultur betreffend; die Beziehungen zwischen den Kulturen betreffend

interministeriell – mehr als ein Ministerium betreffend; die Zusammenarbeit zwischen den Ministerien betreffend

intern [!] – innerhalb eines vertrauten Kreises, nicht öffentlich

internalisieren – etwas übernehmen und sich zu Eigen machen; verinnerlichen

internationalisieren – etwas international machen oder international werden

Internum (n), bekannter als Plural **Internia** – innere, interne Angelegenheit(en)

Interpret (m) [!] – Künstler, der ein fremdes, bekanntes Werk wiedergibt

Interpretation (f) [!] – Auslegung, Erklärung, Sinndeutung von schriftlichen oder mündlichen Äußerungen oder Geschehnissen

interpretatorisch – den Interpreten, die Interpretation betreffend

interpretieren [!] – erklären, erläutern, auslegen

intervenieren [!] – in ein Geschehen eingreifen, sich einmischen, sich einschalten

Intervention (f) [!] – Einflussnahme, Eingriff, Einmischung

inthronisieren – jemanden zeremoniell in ein Amt einsetzen; einen Monarchen auf seinen Thron setzen

intim [!] – innerst, innig, innerlichst, tief im Inneren des Menschen

Intimität (f) [!] – Vertrautheit, Vertraulichkeit, Innigkeit

Intimsphäre (f) – privater, persönlicher und vertraulicher Lebensbereich

Intransigenz (f) – Unnachgiebigkeit, Uneinsichtigkeit, Beratungsresistenz

intransparent – undurchsichtig, nicht klar erkennbar

Intransparenz (f) – Undurchsichtigkeit, Undurchschaubarkeit, Zustand der Verschleierung

intrigant – hinterhältig, abgefeimt, intrigierend, Intrigen spinnend, Ränke schmiedend

Intrigant (m) – jemand, der intrigiert, Intrigen spinnt, sich intrigant benimmt; Ränkeschmied (veraltet)

Invektive (f) – Beleidigung, beleidigende Äußerung, Anzüglichkeit, Beschimpfung, Schmähung, Affront

investigativ – aufdeckend, enthüllend, ermittelnd, nachforschend

involvieren [!] – verwickeln, hineinziehen, einbringen, beinhalten, einbeziehen

Inzest (m) – Geschlechtsverkehr zwischen Blutsverwandten

irrational [!] – wider die Vernunft, vernunftwidrig; nicht nachvollziehbar, nicht durch den Verstand zu begreifen

Irrationalismus (m) – Weltanschauung oder Lehre, nach der das Unvernünftige, Unergründliche das Leben bestimmt

Irrationalität (f) – Unvernunft, Vernunftwidrigkeit, das Fehlen jeglicher Rationalität

irreal [!] – nicht realistisch, nicht real, nicht der Realität entsprechend

Irrealität (f) – Unwirklichkeit

irrelevant [!] – unerheblich, belanglos, bedeutungslos

Irrelevanz (f) – Unwichtigkeit, Belanglosigkeit; unwichtige Bemerkung oder Äußerung

irreparabel – nicht reparierbar, nicht wiedergutzumachen

Irritation (f) [!] – Verwirrung, Verunsicherung

Islamophobie (f) – Angst vor dem Islam

J

janusköpfig – mit zwei verschiedenen Gesichtern, doppelgesichtig, doppeldeutig

Jurisdiktion (f) –, Gerichtsbarkeit, rechtsprechende Gewalt, Gerichtshoheit, Rechtspflege

Jurisprudenz (f) – Jura, Rechtswissenschaft

justiziabel, auch **justitiabel** – formell und materiell geeignet, um von einem Gericht entschieden zu werden

juvenil – jugendlich, noch nicht erwachsen

K

kafkaesk – absurd und undurchschaubar bedrohlich

Kaleidoskop (n) – bunte Bilder, buntes Allerlei, bunter Wechsel von etwas

Kalkül (n) [!] – einschätzende Berechnung, Überschlag, Überlegung

Kanon (m) [!] – Richtschnur, Regel, Leitfaden für jemandes Verhalten, Liste mustergültiger Autoren oder Werke

kanonisieren – einheitlich festlegen, etwas zum Leitfaden, zur Richtschnur, zum Kanon machen

kaprizieren – sich aus Laune, überstürzt oder halsstarrig auf etwas festlegen, auf etwas beharren, eigensinnig bei etwas bleiben

Kassandra (f) – Warnerin; Frau, die vor etwas warnt. Was nicht heißt, dass es nicht auch männliche Kassandren gäbe.

Kassandrарuf (m) – eine Warnung vor Unheil und schlechten Zeiten

kasuistisch – spitzfindig, wortklauberisch, haarspalterisch

kategorial – nach oder in Kategorien, Kategorien betreffend

kategorisieren – nach Kategorien sortieren, einordnen

kausal – ursächlich, auf ein Ursache-Wirkungs-Verhältnis bezogen

Kausalität (f) – Ursächlichkeit, Zusammenhang oder Verhältnis zwischen Ursache und Wirkung

klandestin – geheim, verdeckt, heimlich, hinter dem Rücken

Klischee (n) [!] – Abklatsch, Imitat; überkommene Vorstellung; zu oft gebrauchtes, abgegriffenes Wort

klischeehaft – schablonenhaft, stereotyp

Klischeevorstellung (f) – übliche, allgemeine, abgenutzte Vorstellung von etwas oder jemandem

Koexistenz (f) [!] – gleichzeitiges Vorhandensein, das Nebeneinanderexistieren, Nebeneinanderbestehen

koexistieren – nebeneinander bestehen, existieren, leben

Kohärenz (f) – Zusammenhang; Folgerichtigkeit

Kohäsion (f) – innerer Zusammenhalt

Koinzidenz (f) – das Zusammentreffen von Ereignissen

Kollaboration (f) [!] – gemeinsame Arbeit an einer Sache, Zusammenarbeit

kollaborieren – zusammenarbeiten

Kolportage (f) – die Verbreitung von Gerüchten; anspruchslose, minderwertige Literatur

kolportieren – Gerüchte verbreiten, Unklarheiten verbreiten

kommensurabel [!] – vergleichbar, ähnlich, gleich(artig)

kommunizieren [!] – Informationen austauschen, miteinander in Verbindung stehen, mitteilen

Kompatibilität (f) – Vereinbarkeit

Kompendium (n) – kurz gefasstes Lehrbuch, Handbuch, Leitfaden, Übersicht, Abriss

Kompensation (f) [!] – Ausgleich; ausgleichende Maßnahme

kompensieren [!] – ausgleichen

Kompilation (f) – Sammlung, Zusammenstellung, Zusammentragung; eine aus fremden Werken oder Teilen

kompilieren – Informationen oder Werke unschöpferisch zu einem größeren zusammenstellen

Komplement (n) – eine Ergänzung zu etwas anderem

komplementär – ergänzend

komplettieren [!] – etwas komplett machen, vervollständigen, vollständig machen

komplex [!] – verflochten, zusammenhängend, umfassend, vielschichtig

Komplexität (f) [!] – Verflochtenheit, Vielschichtigkeit, Kompliziertheit

komponieren [!] – etwas kunstvoll gestalten

Komposition (f) [!] – etwas kunstvoll Zusammengesetztes

Konfiguration (f) – eine bestimmte, auch künstlerische Gestaltung, Bildung oder Anordnung

konfigurieren – gestalten, bilden, zusammenstellen

Konfliktpotenzial (n), auch **Konfliktpotential** (n) – die Möglichkeit an Konflikten, die eine Situation mit sich bringt

Konformismus (m) – freiwillige, prinzipienlose Anpassung an die vorherrschende Meinung

Konformist (m) – einer, der seine eigene Sichtweise der vorherrschenden Meinung angleicht

konformistisch – sich der herrschenden Meinung anpassend, akritisch, angepasst

Konformität (f) – Eintracht, Übereinstimmung im Handeln und/oder Denken, Übereinstimmung mit der Einstellung, dem Verhalten der anderen

kongenial – geistig ebenbürtig, eines Genies würdig

Konglomerat (n) [!] Gemenge, Gemisch aus verschiedenen (auch geistigen) Dingen

kongruent – übereinstimmend, deckungsgleich

Kongruenz (f) – exakte Übereinstimmung, Gleichheit

Konkretion (f) – Veranschaulichung, Verdinglichung

Konnex (m) – Verbindung, Zusammenhang, Kontakt, Umgang

konnotiert – zusätzlich bedeutend, nebenbedeutend

Konsens (m) [!] , auch seltener **Konsensus** (m) – Übereinstimmung

konsistent – stabil, beständig, von festem Zusammenhalt, in Zusammenhang stehend, zusammenhängend

Konsistenz (f) – Beschaffenheit eines Stoffs hinsichtlich seiner Struktur

konsolidieren [!] – sichern, stabilisieren, festigen

Konsolidierung (f), auch **Konsolidation** (f) [!] – Festigung, Sicherung

Konspiration (f) – Verschwörung

konstatieren [!] – feststellen, bemerken

Konstellation (f) [!] – das Zusammentreffen von Umständen, eine bestimmte politische oder strategische Lage oder Stellung

konsterniert – bestürzt, fassungslos, verblüfft

konstituieren [!] – etwas gründen, aufbauen, ins Leben rufen

Konstituierung (f) – Gründung

konstitutiv – grundlegend, bestimmend

konstruieren [!] – etwas gedanklich, logisch aufbauen; etwas künstlich erschaffen, herstellen

Konstrukt (n) [!] – gedankliches Konzept, Arbeitsthese, gedankliche Hilfskonstruktion zur Erklärung bestimmter Phänomene

Konstruktion (f) [!] – die Errichtung eines Gedankengebäudes; ein gedanklicher Aufbau

konstruktiv [!] – eine förderliche, positive Haltung einnehmend, aufbauend

konsultieren [!] – fachlichen Rat einholen, zurate ziehen, zurückgreifen auf, um Rat fragen

Konsum (m) [!] – der Verbrauch (auch Verzehr) von Gütern

Konsumismus (m) – Konsumorientierung, das unkritische Bedürfnis nach Konsum

Kontakt (m) [!] – direkte Berührung von Körpern, auch von Lebewesen

kontaktieren [!] – mit jemandem Kontakt, Verbindung aufnehmen

Kontemplation (f) – Rückzug auf sich selbst, Versenkung in sich selbst, Beschaulichkeit; intensives Nachdenken

kontemplativ – beschaulich, stillbetrachtend, meditativ, besinnlich

konterkarieren [!] – hintertreiben, untergraben, durchkreuzen, in die Quere kommen

Kontext (m) [!] – Zusammenhang

kontinuierlich [!] – ununterbrochen, stetig, dauernd, fortgesetzt

Kontinuität (f) [!] – Stetigkeit, Fortdauer

Kontrahent (m) [!] – Gegner, Opponent

kontraproduktiv [!] – von gegensätzlicher Wirkung, nicht dem Zweck dienlich, sondern eher schädlich für das Erreichen des Ziels, bestimmten Absichten zuwiderlaufend

konträr – gegensätzlich, gegenüberliegend, entgegengesetzt

Kontrapunkt (m) – Gegensatz, Gegenteil, Gegengewicht, Gegenpol zu etwas

kontrastieren – einen Kontrast herstellen, einen deutlich erkennbaren Unterschied aufweisen; sich merklich unterscheiden

kontrovers [!] – Gegensätze enthaltend, in widerstreitender Weise, strittig, mit entgegengesetzten Argumenten und Schlussfolgerungen

Kontroverse (f) [!] – Meinungsverschiedenheit, Auseinandersetzung (um eine Sachfrage), Streit, Streitfrage

konturieren – umreißen, in groben Zügen darlegen; etwas mit einer Kontur ausstatten

konventionell [!] – herkömmlich, einer (gesellschaftlichen) Konvention entsprechend; förmlich

Konvergenz (f) – Annäherung, das Sich-aufeinander-zu-Entwickeln, Übereinstimmung

konvergieren – einander näherkommen; demselben Ziel zustreben, sich einander nähern, übereinstimmen

Konversation (f) [!] – Smalltalk, unverbindliches Geplauder, leichte Unterhaltung

Konvolut (n) – ein Sammelband oder ein Bündel von Schriftstücken oder Ausdrucken

konzedieren – etwas einräumen, jemandem etwas zugestehen, erlauben

Konzeption (f) [!] – Entwurf, Plan, Grundidee

konzeptionell [!] – auf Konzeption beruhend, ein Konzept betreffend

konzeptionslos – ohne eine zugrunde liegende Konzeption, planlos, wirr

konzertieren – ein Konzert geben

konzertiert [!] – aufeinander abgestimmte (Aktion), verabredet

konziliant – verbindlich, verträglich, umgänglich, versöhnlich, zu Zugeständnissen bereit

Konzilianz (f) – Umgänglichkeit, Liebenswürdigkeit, Artigkeit, freundliches Entgegenkommen

kooperativ [!] – zusammenwirkend, zusammenarbeitend

Koordination (f) [!], auch **Koordinierung** (f) – das Aufeinanderabstimmen von Vorgängen für einen reibungslosen Ablauf, Zusammenspiel

koordinieren [!] – Dinge, Vorgänge oder Vorhaben aufeinander abstimmen

Kordon (m) – Absperrung durch Polizei oder Militär, Sperrgürtel, Postenkette

Körper (m) – allgemein für festes Objekt, fassbarer Gegenstand, Ding

Korporation (f) – Vereinigung, Körperschaft, Studentenverbindung

korporativ – körperschaftlich, eine Korporation (Körperschaft) betreffend; einheitlich, geschlossen

Korrektiv (n) – eine Idee, ein Konzept, eine Maßnahme, die etwas korrigiert oder richtigstellt.

Korrektur (f) [!] – Berichtigung, Verbesserung

Korrelat (m) – Ergänzung, ergänzender Begriff; etwas, das etwas anderem als Ergänzung zugeordnet ist

Korrelation (f) – Wechselbeziehung, Wechselverhältnis, Aufeinanderbezogenheit, Wechselseitigkeit

korrelieren – einander bedingen, in Wechselwirkung stehen, in wechselseitiger Beziehung stehen

Korrespondenz (f) [!] – Schriftwechsel, Austausch von Briefen

korrespondieren [!] – übereinstimmen, in Beziehung stehen, entsprechen; Briefwechsel pflegen

korrumpieren – jemanden bestechen, zu verderblichen Handlungen verleiten

Koryphäe – (f) Experte, Kapazität, herausragender Fachmann oder Sachkenner

Kosmopolit (m) – Weltbürger; ein Mensch, der sich in der ganzen Welt zu Hause und mit ihr verbunden fühlt

Kosmopolitismus (m) – Weltbürgertum

Kosmos (m) [!] Weltraum, Weltall, eine komplette in sich geschlossene Welt

Kotau (m) – Zeichen der Unterwerfung; die eigentliche Bedeutung ist die tiefe Verbeugung der Chinesen, ein Sich-Niederwerfen, wobei die Stirn die Erde berührt

Kreation (f) [!] – Schöpfung, Erschaffung von etwas vorher nicht Dagewesenem

kreativ [!] – schöpferisch, Neues schaffend

Kreativität (f) [!] – schöpferische Kraft

Kreatur (f) [!] – Geschöpf, Wesen

kreatürlich – einem Geschöpf, einem Wesen eigen

kreieren [!] – erschaffen, durch schöpferische Kraft entstehen lassen, gestalten, erfinden

Kriterium (n) [!] – Kennzeichen, unterscheidendes Attribut

Krux (f), auch **Crux** (f) – Last, Leid, Kummer, Bürde, Elend; auch Problematik, Schwierigkeit, Widersprüchliches, Quälendes

kryptisch – unverständlich, unklar, mit verborgenem Sinn

kubisch – würfelig, würfelförmig

Küchenkabinett (n) – ein Ausdruck für einen ständigen, inoffiziellen Kreis enger Vertrauter um eine Persönlichkeit in einer hohen Machtposition

Kulminationspunkt (m) – Gipfel einer Entwicklung, Höhepunkt

kulminieren – seinen Höhepunkt finden, den Gipfel erreichen

Kultus (m) – Kult

kumulieren – anhäufen, summieren, ansammeln

kurios [!] – merkwürdig, skurril, sonderbar, wunderbar

Kuriosum (n) – Merkwürdigkeit, Kuriosität, etwas Kurioses, Seltsames, Sonderbares, Wunderliches

kursorisch – fortlaufend, in stetigem Fortgang, hintereinander, ununterbrochen, ohne Unterbrechung; flüchtig, ungenau, ungründlich, oberflächlich

L

Lackmустest (m) – Prüfstein, Nagelprobe, Gradmesser, Kriterium (eigentlich ein Test zum Ermitteln des pH-Werts in der Chemie)

Lakonie (f) – etwas lakonisch ausdrücken, und zwar in aller Kürze und Einfachheit

lakonisch [!] – kurz, treffend, einfach und mit wenigen Worten

lancieren [!] – etwas gezielt in der Öffentlichkeit verbreiten, durchstechen, an eine bestimmte Stelle befördern

lapidar [!] kurz und knapp, pointiert

Lapsus (m) – Ausrutscher, Versehen, kleiner Fehler, Ungeschicklichkeit

larmoyant – weinerlich, selbstmitleidig

lasziv – zweideutig, unzüchtig, anstößig, schlüpfrig, übertrieben sinnlich, sexuell herausfordernd

Lateiner (m) – jemand, der Latein lernt oder der lateinischen Sprache mächtig ist

latent [!] – nicht offenkundig, zwar vorhanden, aber nicht hervortretend

Laureat (m) – jemand, der eine öffentliche Auszeichnung erhält; Wissenschaftler oder Künstler, der mit einem Preis ausgezeichnet worden ist

legalistisch – kleingeistig auf Gesetze und Vorschriften beharrend

legitim [!] – allgemein anerkannt, rechtmäßig, gesetzmäßig, unbestritten

Legitimation (f) [!] – Existenzberechtigung, Daseinsberechtigung

legitimieren [!] – rechtlich anerkennen, für rechtens erklären; jemanden mit Rechten ausstatten, sich ausweisen

Legitimität (f) [!] – Rechtsgültigkeit, Gesetzlichkeit

Lektion (f) [!] – eindringliche, einprägsame Belehrung

Lernprozess (m) [!] – Vorgang der Aneignung von Wissen, Können, Einsichten, Wertvorstellungen oder sozialem Verhalten

Lethargie (f) [!] – Teilnahmslosigkeit, Interesselosigkeit, Stumpfheit, körperliche und geistige Trägheit

lethargisch – antriebslos, stumpfsinnig, desinteressiert, apathisch

Level (n) [!] – Niveau, Position in einer Rangordnung

Liaison (f) [!] (französisch aussprechen) – Liebesverhältnis (auch im übertragenen Sinne)

libertär – äußerst freiheitlich, freisinnig

Libertinage (f) (französisch aussprechen) – Ausschweifung, Hemmungslosigkeit, freizügiger Lebensstil

Libido (f) – sexuelle Begierde, Bedürfnis, Trieb, Geschlechtstrieb, Fortpflanzungstrieb

liieren – eine Liaison mit jemandem beginnen

linear [!] – in Form einer Linie verlaufend, stetig in einer Richtung verlaufend, ohne Abweichung

liquidieren [!] töten, beseitigen, exekutieren, umbringen, tilgen, beenden

Lobby (f) [!] – Hotelhalle, Eingangshalle

lokalisieren – orten, anpeilen; örtlich begrenzen, eingrenzen, begrenzen

Lokalisierung (f) – Positions- oder Ortsbestimmung, Verortung; Eingrenzung, Begrenzung

loyal [!] , auch **loyalistisch** – regierungs- oder vertragstreu, redlich, anständig

Loyalist (m) – treuer Anhänger einer Regierung, eines Firmenchefs, einer Führungsperson, zu der er sich loyal verhält

lukrativ [!] einträglich, einen hohen Gewinn versprechend, gewinnbringend

lukullisch – feinschmeckerisch, mit Raffinesse zubereitet; auch in der Bedeutung von üppig

luzid – hell, durchsichtig, klar

M

Machismo (m) – Männlichkeitskult, Überbetonung des Männlichen

Märtyrer (m) [!] – jemand, der Leiden und Tod auf sich nimmt, um ein Ziel zu erreichen

Mäzenatentum (n) – die Förderung von Kunst und Kultur durch Privatpersonen

makaber [!] – schwarzhumorig, unheimlich

Malaise (f) – (gesprochen: Maläse) Misere, Missstimmung, Notlage, Unbehagen

maliziös – boshaft, hämisch

Manie (f) – ein zwanghaftes Verhalten, eine krankhaft übersteigerte Neigung, etwas Bestimmtes tun zu müssen, Besessenheit

manieriert – affektiert, geziert, gekünstelt

manifest – offenkundig, deutlich, eindeutig

manifestieren [!] – etwas deutlich machen, zum Ausdruck bringen; sichtbar werden, sich zeigen

Manipulation [!] (f) – 1.) das Handhaben oder Hantieren mit etwas, Handgriffe, Kunstgriffe anwenden 2.) unerwünschte, illegale Veränderungen 3.) Beeinflussung, ohne dass der Entscheidende sich dessen bewusst ist

manipulativ – beeinflussend

Manipulator (m) – jemand, der manipuliert, der andere mehr oder weniger heimlich beeinflusst

manipulierbar – beeinflussbar, veränderbar, lenkbar

manipulieren [!] – etwas durch gezielte Einflussnahme in eine bestimmte Richtung lenken, drängen; etwas kunstgerecht, geschickt benutzen, bedienen; sich an etwas zu schaffen machen, Veränderungen zum eigenen Vorteil vornehmen

manisch – besessen, blindwütig

marginal [!] – geringfügig, unwichtig, randständig, nebensächlich

Marginalie (f) – Nebensächlichkeit, etwas Unbedeutendes; etwas, das nicht der Rede wert ist; Belanglosigkeit

martialisch [!] – kriegerisch, kampflustig

Maschinerie (f) – Räderwerk, angesichts dessen man Ohnmacht fühlt; Automatik, der man ausgeliefert zu sein scheint

Maskerade (f) – Vortäuschung, Verstellung, Heuchelei, falscher Anschein

Materie (f) [!] – Stoff, das Stoffliche, der Urstoff der Dinge; aber auch: der Gegenstand, das Thema, der Stoff

maximal [!] – größtmöglich, höchstmöglich, höchst, in höchstem Maß; höchstens, im Höchstfall

Maxime (f) [!] – Leitsatz, Leitlinie, Devise

Maximum (m) [!] – Höchstmaß, Höchstwert

Mechanik (f) – unaufhaltsamer, selbsttätiger Ablauf

Mechanismus (m) [!] – zwangsläufiger Ablauf; selbsttätig funktionierendes System

medial [!] – in den Medien, von den Medien ausgehend oder Teil davon

Mediation (f) – Vermittlung

meditativ – kontemplativ, beruhigt, besinnlich

mediterran [!] – zum Mittelmeerraum gehörig, ihn betreffend, mittelmeerisch

Medium (n) [!] – gemeint sind Presse, Fernsehen, Videos, WWW, Rundfunk, Filme, Blogs und so weiter als Mittler, als Informationen vermittelnde Elemente

Melange (f) – Mischung, Mix, Allerlei

melodramatisch – theatralisch, gefühlsbetont, tränenselig

Memento (n) – Mahnung, Mahnruf; Gedenke!

Memoiren (f) [!] – die zusammengefassten Lebenserinnerungen einer Person, Autobiografie

Memorabilien (f) Erinnerungsstücke

Memorandum (n) [!] Denkschrift, Denkschrift, besonders Erklärung, Stellungnahme zu politischen Fragen, die in der Regel nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist

memorieren – auswendig lernen, sich einprägen

Mentalität (f) [!] – Denkweise, Geistesart, Anschauungsweise

Mephisto, auch **Mephistopheles** (m) – laut Wikipedia ist das der Name des oder eines Teufels im Fauststoff.

mephistophelisch – teuflisch, diabolisch

merkantil – kaufmännisch

Metaebene (f) – übergeordnete, höhere, umfassendere Sichtweise

Metamorphose (f) [!] – Umwandlung, Umgestaltung von Form oder Zustand, Verwandlung

Metropole (f) [!] – Weltstadt, Hauptstadt, Kapitale, Zentrum

Mimesis (f) – künstlerische Nachahmung (der Natur)

mimetisch – nachahmend

Mimikry (f) – Anpassung zum eigenen Schutz oder zur Täuschung anderer, täuschende Anpassung an die Umgebung

mimisch – auf Mimik beruhend, durch Mimik, hinsichtlich der Mimik

Minimalismus (m) – Beschränkung auf das Wesentliche, auf das unbedingt Nötige

minimalistisch – sich mit geringstem Aufwand auf das Wesentliche, das Nötige beschränkend

minimieren [!] – auf ein Mindestmaß oder geringstes Maß verkleinern, vermindern, verringern

Minimum (n) [!] – Mindestmaß, geringstes Maß, kleinster Teil

minuziös, auch **minutiös** – peinlichst genau

Misanthrop (m) – Menschenfeind, Menschenhasser

misanthropisch – menschenfeindlich

Misere (f) [!] – Notlage, Elend

misogyn – frauenfeindlich, frauenverachtend

Misogynie (f) – Frauenfeindlichkeit, Frauenhass

Mission (f) [!] – verpflichtender Auftrag; bedeutender, ehrenvoller Auftrag, Entsendung

Mixtur – (f) Mischung aus verschiedenen Flüssigkeiten, zumeist Arznei

mobil [!] – beweglich, ungebunden, nicht ortsgebunden, portabel

Mobilität (f) [!] – geistige Fähigkeit, sich auf Neues einzustellen, Beweglichkeit

Modalität (f) [!] – Art und Weise, Bedingung, Einzelheit, Voraussetzung (meist in der Mehrzahl gebraucht)

Modell (n) [!] – Vorbild, Original, Muster

modellhaft – ein Modell bildend, darstellend; prototypisch

Modellversuch (m) – Versuch, der zu allgemein gültigen Schlüssen führen soll

modelln (deutsch aussprechen) – umformen, gestalten

moderat [!] – gemäßigt, maßvoll, das rechte Maß aufrechterhalten

Modernität (f) [!] – Fortschrittlichkeit

Modifikation (f) – Abwandlung, Abänderung, modifizierte Form

modifizieren [!] – etwas anders gestalten, umgestalten, ändern, abwandeln

Modifizierung (f) – Abwandlung, Änderung, Korrektur, Variation

modulieren – gestaltend abwandeln, abwandelnd gestalten

Modus (m) [!] – Verfahrensweise, Art des Vorgehens, Weg

Modus Vivendi (m) (Latein) – gemeinsam geregelte erträgliche Form des Zusammenlebens; eine geregelte Möglichkeit, miteinander auszukommen

mokant – spöttisch, mit feinem Spott, sarkastisch

mokieren [!] – sich spöttisch oder abfällig äußern

Momentum (n) – geeigneter Augenblick oder Zeitpunkt

monokausal – auf eine einzige Ursache zurückgehend

monologisch – nach Art und Weise eines Selbstgesprächs

monströs [!] – in der Art und Weise eines Monsters;
ungeheuer, ungeheuerlich

Monument (n) [!] – im bildungssprachlichen Sinne ist ein
künstlerisches Werk, eine von früher überlieferte kulturelle
Schöpfung gemeint

monumental [!] – riesig, übermächtig groß, titanisch

moralisieren – über moralische Werte und Grundsätze
nachdenken oder sich äußern

Moralismus (m) – Überbetonung der Moral, übertriebener
moralischer Anspruch

Moralist (m) [!] Moralprediger; jemand, der sich für
moralische Prinzipien einsetzt oder die Dinge moralisch
beurteilt

moralistisch – auf Moralismus beruhend, in der Art des Moralismus

Moralität (f) – Sittlichkeit, sittliches Bewusstsein; das anständige Verhalten, den Werten entsprechend

morbid – kränklich, angekränkelt, anfällig, krankhaft; verfallend, brüchig

Morbidität (f) – Verfall des inneren, moralischen Gefüges eines Menschen, moralisch oder geistig verfallend

Motiv (n) [!] – Anlass, Beweggrund

motiviert – Antrieb spürend; Lust und Drang, etwas tun zu wollen

Motivierung (f) – das Motivieren, Anstoß zu einem bestimmten Verhalten

motorisch – von einem Motor angetrieben oder ihn betreffend

multipel – vielfältig, mannigfaltig, vielfach, mannigfach

Multiplikator (m) – Personen, Institutionen oder Medien, die Informationen, Wissen, Können weitergeben und dadurch zu deren Verbreitung beitragen (Wikipedia)

Mysterium (n) [!] – Geheimnis, Rätsel, Enigma

mystifizieren – etwas zu einem Mysterium erheben, zum Mythos machen

Mystizismus (m) – verklärender oder schwärmerischer Glaube an rational nicht erklärbare Dinge, der Glaube an Wunder, schwärmerische Religiosität

Mythos (m) [!] – glorifizierende historische Überlieferung, Legende; kann auch im übertragenen Sinn gemeint sein.

N

Narziss (m), auch **Narzisst** (m) – ein selbstverliebter Mensch

Nationalität (f) [!] – Staatsangehörigkeit, Volkszugehörigkeit

naturalistisch – lebensecht, lebensnah, naturgetreu, wirklichkeitsgetreu, wirklichkeitsnah

Naturell (n) – Wesensart, Gemütsart, Charakter

nebulös – unklar, verschwommen, uneindeutig

Negation (f) – Verneinung, Ablehnung, Negierung

negieren – verneinen, leugnen, ignorieren, abstreiten, ablehnen

Nekrolog (m) – Nachruf, Würdigung eines Toten, Totenrede (auch in der Musik)

Nemesis (f) – ausgleichende und dabei strafende Gerechtigkeit; heute eher im Sinne von Todbringer, Feind oder Racheengel

Nepotismus (m) – Vetternwirtschaft, Günstlingswirtschaft

Neuorientierung (f) [!] – Neuausrichtung, Neubeginn

neuralgisch – kritisch, problematisch, anfällig

neutralisieren – eine Wirkung aufheben, entkräften, ausgleichen

Neutrum (n) – ein geschlechtsloses Wesen (spöttisch gemeint)

nichtlinear – ungleichmäßig, nicht in einer geraden Linie verlaufend

Nihilismus (m) – eine alles verneinende Weltsicht, Ablehnung von Zielen und Werten; eigentlich: Neinismus

Nihilist (m) – jemand, der an nichts glaubt

nihilistisch – lebensverneinend, Werte ablehnend, an nichts glaubend

Nimbus (m) [!] – Ansehen, Renommee, Ruhm, Ruf

nivellieren – Unterschiede angleichen, eibebnen

Noblesse (f) (französisch aussprechen) – vornehme, elegante Art der Erscheinung, des Auftretens

nolens volens (Latein) – notgedrungen, wohl oder übel

nomen est omen (Latein) – übersetzt: Der Name ist ein Zeichen. Gemeint ist so viel wie: der Name ist Programm

nominell – dem Namen oder der Bezeichnung nach

Nonchalance (f) (französisch aussprechen) –
Ungezwungenheit, Formlosigkeit, Lässigkeit

nonchalant (französisch aussprechen) – ungezwungen,
formlos, lässig

Nonkonformismus (m) – nicht mit den herrschenden
Meinungen übereinstimmende Auffassung

Nonkonformist (m) – jemand, der nicht mit den
herrschenden Meinungen übereinstimmt, der sich nicht
konform verhält

nonkonformistisch – nicht mit den herrschenden
Meinungen übereinstimmend

normativ [!] – eine Norm setzend, einen Maßstab darstellend,
als Richtschnur dienend

normieren – normen, etwas einer Norm angleichen

Nostalgie (f) [!] – wehmütige Hinwendung zur
Vergangenheit

notabene (Latein) – wohlgemerkt, übrigens

notorisch [!] – für etwas im negativen Sinne bekannt sein,
berüchtigt; offenkundig, geläufig

Novum (n) [!] – Neuheit

nuklear [!] – Atomwaffen und Kernreaktionen betreffend

O

objektiv [!] – unabhängig vom Subjekt; unvoreingenommen, sachlich, nicht von Gefühlen bestimmt

objektivieren – etwas objektiver machen, subjektive und emotionale Aspekte verringern, versachlichen

obligat [!] – üblich, dazugehörend, unentbehrlich, unvermeidlich

obligatorisch [!] – bindend, vorgeschrieben, verbindlich

Obolus (m) – kleiner Geldbetrag, Spende (ursprünglich eine kleine griechische Münze)

obskur [!] – dubios, anrühig, ominös

obsolet [!] – überflüssig, nicht mehr üblich, außer Gebrauch geraten

obstinat – starrsinnig, widerspenstig, unbelehrbar

Obstruktion (f) – Blockierung, Störung, Verhinderung

obstruktiv – behindernd, verschleppend, hinderlich

obszön [!] – unanständig, schlüpfrig, anstößig, schamlos

Odium (n) – Beigeschmack, Anrühigkeit

Odyssee (f) [!] Irrfahrt

offerieren [!] – etwas anbieten

offiziös – halbamtlich

oktroyieren – jemandem etwas aufzwingen, aufdrängen

Okzident (m) – Abendland, das Gegenteil des Orients

Omen (n) [!] – Anzeichen, (Vor)zeichen

ominös [!] – seltsam, unheimlich, unheilvoll, verdächtig, zwielichtig, zweifelhaft

omnipotent – allmächtig, sehr einflussreich

Omnipotenz (f) – Allmacht, Machtstellung

omnipräsent – überall zu finden, überall anzutreffen, allgegenwärtig

Operation (f) – Unternehmung, Unternehmen, Handlung

operativ [!] – planvoll, methodisch; unmittelbar wirksam, laufend

operieren [!] – geplant handeln, vorgehen, mit etwas umgehen, arbeiten

opportun – angebracht, gelegen kommend, von Vorteil

Opportunismus (m) [!] – prinzipienloses Verhalten, bei dem Grundsätze zugunsten des Erfolgs aufgegeben werden

Opportunist (m) – jemand, der sich gegen die eigenen Überzeugungen um des Erfolges willen an herrschende Verhältnisse oder Gelegenheiten anpasst

opportunistisch [!] – gegen die eigenen Überzeugungen um des Erfolges willen an herrschende Verhältnisse oder Gelegenheiten angepasst

Opportunität (f) – Zweckmäßigkeit

Opposition (f) [!] – Gegensatz; entgegengesetzte Meinung oder Haltung, Widerständigkeit

oppositionell [!] – entgegengesetzt, mit gegensätzlicher Auffassung, im Widerspruch stehend, Widerstand leistend

optimieren [!] – etwas verbessern, in den bestmöglichen, optimalen Zustand versetzen

Optimierung (f) – Verbesserung, das Optimieren

opulent [!] üppig, verschwenderisch

Opulenz (f) – Üppigkeit, Überladenheit, übertriebene Fülle

organisch [!] – der belebten Welt angehörend, naturgemäß;
sich harmonisch einfügend

Organismus (m) – System aus verschiedenen Teilen, bei dem
jeder Teil eine zuvor festgelegte Funktion erfüllt

orgiastisch – wie bei einer Orgie, ausgelassen, zügel- und
hemmungslos

orientieren – sich an etwas ausrichten, sich an ein Vorbild
anlehnen

Orientierung (f) [!] – Ausrichtung, Einstellung

Originalität (f) [!] – etwas Echtes, Ursprüngliches, Echtheit;
etwas besonders Einfallsreiches, Ideenreiches,
Schöpferisches, Originelles

originär – eigenständig, grundlegend neu; ursprünglich;
nicht von etwas abgeleitet

Ornat (m oder n) – schmückende Amtstracht von Geistlichen
oder Beamten. Heute gern ironisch verwendet, dann tragen
auch Küchenchefs oder Fußballfans Ornat.

orthodox [!] – starr, festhaltend, dogmatisch, der
herrschenden Lehre entsprechend

ostentativ – betont, provozierend, zur Schau stellend

Ovation (f) [!] – Beifallssturm; tosender Applaus

P

Pädagoge (m) [!] – Erzieher, Lehrer

Paladin (m) – ergebener Gefolgsmann

Palette (f) [!] – reiche Auswahl, großes Angebot

Pamphlet (n) [!] Schmähschrift

Pamphletist (m) – einer, der Schmäh- und Spottschriften verfasst

Pandämonium (n) – sämtliche Dämonen zusammen oder deren Versammlungsort; allgemein für grauenvoller Ort oder Hölle

Paradigma (n) – Muster, Beispiel, Gleichnis

paradigmatisch – musterhaft, als Vorbild oder Beispiel dienend; modellhaft

paradox [!] – widersprüchlich, widersinnig

Paradox (n) [!], auch **Paradoxon** – ein Widerspruch in sich; einen unauflösbaren Widerspruch enthaltend, ein Ding der Unmöglichkeit

paradoxerweise [!] – in widersprüchlicher Weise

Paradoxie (f) [!] – Widersinnigkeit, Widersprüchlichkeit

paralysieren – lähmen, lahmlegen; unwirksam machen

Paranoia (f) – übermäßiges, krankhaftes Misstrauen

paranoid – übermäßig, krankhaft misstrauisch

Paraphe (f) – ein auf wenige Zeichen verkürztes Namenszeichen oder ein Namensstempel, mit dem jemand etwas (beispielsweise einen Vertrag) als gesehen kennzeichnet oder unterzeichnet.

paraphieren – einen Vertrag vorläufig unterzeichnen (mit einer Paraphe abzeichnen)

Paraphierung (f) – die vorläufige Unterzeichnung eines Vertrages

parasitär – auf Kosten anderer Personen, Firmen oder Institutionen, sie ausnutzend und sich an ihnen bereichernd

par excellence (französisch aussprechen) – schlechthin, mustergültig, in Reinkultur, wie im Buche stehend

Parforceritt (m) – mit großer Anstrengung, unter Aufwendung aller Kräfte bewältigte Leistung

Paria (m) – Außenstehender, an Rande der Gesellschaft Stehender, Unterprivilegierter

Parität (f) [!] – Gleichstellung, Gleichheit von den Zahlen her, Gleichwertigkeit

paritätisch [!] – gleich von den Zahlen her, gleichwertig, gleichgestellt, gleichberechtigt

parlieren – in einer Fremdsprache reden, früher auch: Konversation machen

Parodie (f) [!] – komische, übertreibende Nachahmung

partiell [!] – (Aussprache: parzjell) teilweise, teils

partikular, auch **partikulär** – einen Teil betreffend, (nur) in einem Teil vorhanden, einzeln

Partizipation (f) – Teilnahme, Beteiligung

partizipieren – teilhaben, beteiligt sein, einen Anteil haben

Parvenü (m) auch **Parvenu** (französisch aussprechen) – Neureicher, Emporkömmling

Passus (m) [!] – Abschnitt eines Textes oder einer Rede

Paternalismus (m) – autoritäre, bevormundende Haltung oder Herrschaftsform

paternalistisch – väterlich bevormundend

pathologisch [!] – krankhaft

Pathos (n) [!] – eine leidenschaftliche Ergriffenheit oder ein leidenschaftliches Verhalten, übertriebener Gefühlsausdruck

Patronage (f) (französisch aussprechen) –
Günstlingswirtschaft, Cliquenwirtschaft

Patronat (n) – Schirmherrschaft, Schutzherrschaft

pauschal [!] – undifferenziert, allgemein

pauschalisieren – etwas pauschal beurteilen, stark
verallgemeinern

pekuniär [!] – monetär, das Geld betreffend, finanziell

Pendant [!] (n) (französisch aussprechen) – entsprechendes,
ergänzendes, passendes Gegenstück

penibel [!] – kleinlich, überaus sorgfältig, peinlichst genau

perfektionieren – vervollkommen, vollenden

perfid [!] auch **perfid** – verschlagen, hinterhältig,
heimtückisch, gemein, hinterlistig

Perfidie (f) – Hinterhältigkeit, Heimtücke, Niederträchtigkeit

Periode (f) [!] – Zeitraum, Zeitabschnitt

periodisch – regelmäßig wiederkehrend

Periodizität (f) – Wiederkehr in gleichen Zeitspannen

peripher – am Rand (der Peripherie) befindlich; wenig relevant, unbedeutend, nicht wichtig

perpetuieren – etwas dauerhaft machen, verstetigen

per se [!] (Latein) – aus sich selbst heraus, an sich

Persiflage (f) (französisch aussprechen) – die genüssliche Verspottung durch Nachahmung oder Imitation eines Werkes, eines Künstlers, seines Stils oder eines Genres

persiflieren – das Ausführen einer Persiflage

personalisieren – etwas an einer Person festmachen

Personalisierung (f) – das Festmachen, die Zuschreibung oder Ausrichtung an einer einzelnen Person

Personalunion (f) – liegt vor, wenn verschiedene unabhängige Ämter oder Funktionen in einer Person vereinigt sind

Personifikation (f) – das Personifizieren, Vermenschlichung von Göttern, leblosen Dingen oder Begriffen

personifizieren – verkörpern, als Person darstellen, vermenschlichen

Personifizierung (f) – Inkarnation, Verkörperung

Perspektive (f) [!] – Sichtweise, Standpunkt, Blickwinkel, Aussicht; Zukunftsaussicht

Perspektivenwechsel (m) – Änderung der Sichtweise

perspektivisch – längerfristig, auf längere Zeit gesehen

Perversion (f) – (sexuelle) Abartigkeit, Widernatürlichkeit, Abnormität

Perversität (f) – perverse Veranlagung, perverse Verhaltensweise

pervertieren – etwas ins Widernatürliche, Verderbte verkehren, ins Negative drehen; sich von selbst ins Negative verkehren

Petitesse (f) – nebensächliche, unwichtige Sache, Kleinigkeit, Lappalie, Bagatelle

Phalanx (f) – geschlossene, Widerstand leistende Linie, Front

phallisch – den Phallus betreffend; von der Form eines Phallus, also länglich und aufgerichtet

Phallus (m), auch **Phallos** (m) – das aufgerichtete männliche Glied als Sinnbild von Kraft und Zeugungsfähigkeit

Phänomen (n) [!] – seltenes, eigenartiges Ereignis; mit den Sinnen wahrnehmbare Erscheinung

Phantasmagorie (f) – Trugbild, Wahngebilde

Pharmakon (n) – Arznei, Heilmittel

Pharmazeutikum (n) – Arznei, Heilmittel

Phase (f) [!] – Abschnitt, Stufe innerhalb einer stetig verlaufenden Entwicklung

Philanthrop (m) – Menschenfreund, Wohltäter

Philanthropie (f) – Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Wohltätigkeit

philanthropisch – menschenfreundlich, wohltäterisch

Philippika (f) – Brandrede, Kampfrede, angriffslustige Strafrede gegen jemanden

Philister (m) – Spießbürger, kleinkariertes Biedermann

Phlegma (n) – eine Gemütsart, bei der man die Ruhe weg hat, unerschütterliche Ruhe, gleichgültige Schwerfälligkeit

Physiognomie (f) – äußere Erscheinung eines Menschen oder Wesens, insbesondere der Gesichtsausdruck – auch im übertragenen Sinn

physiognomisch – die Physiognomie betreffend, zu ihr gehörig, mit ihrer Hilfe

Pikanterie (f) – ein anregender, erregender, schlüpfriger, aber auch anrühiger Reiz

pikanterweise – in einer anstößigen Art und Weise; ausgerechnet

pikiert – verärgert, gereizt, etwas beleidigt, gekränkt

Pinakothek (f) – Gemäldegalerie, das Gebäude einer Bildersammlung

Pionier (m) [!] – Bahnbrecher, Wegbereiter

pittoresk – malerisch, beschaulich, mit romantischer Anmutung

plädieren [!] – für etwas sprechen, etwas unterstützen, sich für etwas einsetzen; ein Plädoyer halten

Plädoyer (n) [!] (französisch aussprechen) – engagierte Rede, mit der jemand für oder gegen etwas oder jemanden eintritt

Plagiat (n) [!] – Diebstahl von geistigem Eigentum oder Erkenntnissen zum eigenen Vorteil

Plagiator (m) – jemand, der geistigen Diebstahl begeht oder begangen hat

plagieren – faken, fälschen, abschreiben

plakativ [!] – besonders auffällig (so wie ein Plakat), ins Auge fallend, einprägsam

planetarisch – zu den Planeten gehörend, unseren Planeten Erde betreffend

platonisch – nicht körperliche, rein seelische, geistige Liebe

Plazet (n), auch **Placet** (n) – Erlaubnis, Zustimmung, Absegnung

Plebejer (m) – ungebildeter, ungehobelter Mensch

plebejisch – ordinär, unanständig, ungesittet

Plebs (m oder f) – das gemeine Volk – im Gegensatz zu den herrschenden Eliten

plural – pluralistisch, vielfältig

Pluralismus (m) [!] – die Vielfalt gesellschaftlicher, politischer, sozialer Kräfte und Erscheinungen; auch als Weltanschauung oder Haltung

pluralistisch [!] – Gesellschaft aus vielen Gruppen, mit unterschiedlichen Wertesystemen aufgebaute Gesellschaft

Pluralität (f) – Vielzahl, Vielheit

Poesie (f) [!] – Dichtung, Dichtkunst

Poet (m) [!] – Dichter, Lyriker, Schöpfer von Poesie

poetisch [!] – in der Art der Poesie, dichterisch

poetisieren – dichterisch gestalten, verklären

pointieren – betonen, herausheben

pointiert [!] – auf den Punkt gebracht, überspitzt, zugespitzt, das Wesentliche betonend, hervorhebend

polarisieren [!] – etwas zu Gegensätzen entwickeln, spalten

Polarisierung (f) [!] – das Verstärken von Gegensätzen

Polarität (f) – Gegensätzlichkeit, Verhältnis von Gegensätzen zueinander

polyglott – viele Sprachen sprechend, beherrschend;
vielsprachig

popularisieren – etwas überall verbreiten, populär, bekannt machen; allgemeinverständlich machen

Popularisierung (f) – Verbreitung; gemeint ist der Vorgang, dass etwas an Bekanntheit und allgemeiner Zustimmung gewinnt.

posieren [!] – sich gekünstelt benehmen, sich wichtigmachen, sich in eine Pose werfen

positionieren [!] – in einen Zusammenhang bringen, ein- oder zuordnen

Positivum (n) – etwas Positives, etwas, das als positiv empfunden wird

post mortem (Latein) – nach dem Tod

Postulat (n) [!] – unabdingbare Forderung, Gebot

postulieren [!] – fordern, verlangen, etwas für notwendig erklären oder als gegeben hinstellen

potent [!] – mächtig, leistungsfähig, stark, einflussreich; vermögend, zahlungskräftig

Potentat (m) – Machthaber

Potenz (f) [!] – Vermögen, Kraft, Fähigkeit, Leistungsfähigkeit

Potenzial (n) [!] , auch **Potential** (n) – erhebliches Maß an Leistungsfähigkeit, Energie oder Möglichkeiten

potenziell [!] – möglich, denkbar

potenzieren – steigern, erhöhen, vergrößern

prädestiniert [!] – besonders geeignet, vorbestimmt für etwas

Präferenz (f) [!] – Vorliebe, Vorzug, Neigung

präferieren – bevorzugen, vorziehen, favorisieren

prägnant [!] – etwas kurz und treffend ausdrückend

Prägnanz (f) – Exaktheit, Genauigkeit

Präjudiz (n) – ein richtungsweisender Gerichtsentscheid, der die Rechtsprechung der untergeordneten Gerichte besonders beeinflusst (nach Wikipedia)

präjudizieren – der Entscheidung über eine Sache vorgreifen, ein Präjudiz erstellen

Prämisse (f) [!] – Voraussetzung, gedankliche Grundlage

präparieren [!] – sich oder etwas vorbereiten

Präpotenz (f) – Vorherrschaft, Übermacht

präsent [!] – anwesend, gegenwärtig

Präsent (n) – Geschenk, kleine Aufmerksamkeit

Präsenz (f) [!] – Anwesenheit, Gegenwärtigkeit

Prätendent (m) – Anwärter auf ein Amt; jemand, der Anspruch auf ein Amt erhebt

Prätention (f) – Anmaßung, Überheblichkeit, das Bemühen darum, eine Sache oder ein Anliegen großartiger, tiefsinniger oder kostbarer erscheinen zu lassen, als es tatsächlich ist (nach Wiktionary)

prätentiös – Eindruck schinden wollend, sich wichtigmachend

präventiv [!] – vorbeugend

Präzedenzfall (f) [!] – Fall, der für die Behandlung späterer ähnlicher Fälle als Vorbild dient

präzis(e) [!] – genau, treffend, kurz und bündig

präzisieren [!] – eindeutiger, genauer und klarer werden, konkretisieren

Präzision (f) [!] – Eindeutigkeit, Exaktheit, Genauigkeit

Pragmatik (f) – pragmatisches Denken, Handeln;
Orientierung auf den praktischen Nutzen, auf die praktische
Umsetzung

Praktikabilität (f) – Brauchbarkeit, Benutzbarkeit,
Zweckmäßigkeit

prekär [!] – schwierig, bedenklich, heikel, misslich

Pression (f) – Druck, Nötigung, Zwang, Erpressung

Prestige (n) [!] (französisch aussprechen) – Ansehen, Geltung

preziös, auch **pretiös** – gekünstelt, geziert, geschraubt,
unnatürlich

Preziose (f), auch **Pretiose** (f) – wertvoller Schmuck,
Kostbarkeiten, Geschmeide, Kleinod

primär [!] – die Grundlage, Voraussetzung bildend, zuerst

Primat (m oder n) [!] – Vorrang, Vorrecht

prioritär – vorrangig, von höchster Priorität, wichtig

Priorität (f) [!] – Vorrang, Erstrangigkeit

privatim – unter vier Augen, persönlich

privatisieren [!] – staatliche Unternehmen in Privateigentum umwandeln

Privileg (n) [!] – Sonderrecht unter Ausschluss anderer, Vorrecht

privilegieren – mit einem Privileg ausstatten, bevorzugen; ein Vorrecht einräumen

problematisieren – erschweren, etwas zum Problem machen; einen problematischen Sachverhalt aufzeigen

profan [!] – weltlich, im Gegensatz zu religiös, unkirchlich; gewöhnlich, alltäglich, niedrig

professionalisieren – eine Tätigkeit zur Erwerbsquelle, zum Beruf machen; etwas auf das Niveau eines Profis heben

professoral – wie ein Professor; betont würdevoll und leicht weltfremd

Profil (n) [!] – Charakteristik, Format, ausgeprägtes Kennzeichen, Eigenschaften

profund – tiefgehend, tiefgründig

Programmatik (f) – Zielsetzung, Zielstellung

programmatisch [!] – einem Programm entsprechend, richtungweisend, zielsetzend

progressiv [!] – fortschrittlich; sich nach und nach steigernd, entwickelnd

projektieren – ein Projekt planen oder erarbeiten

Projektion (f) – (unbewusste) Verlagerung oder Übertragung eigener Gefühle, Wünsche, Erwartungen auf andere Personen, Zeitebenen oder Situationen

Projektionsfläche (f) – im übertragenen Sinn jenes Medium, das als Träger für seine Projektionen dient

projizieren – etwas auf etwas anderes übertragen; ein eigenes Gefühl auf jemand anderen übertragen

Proklamation (f) – öffentliche Verkündigung, Bekanntmachung, Ausrufung

proklamieren [!] – öffentlich bekanntmachen, feierlich verkünden, einen Aufruf erlassen

prominent – von auffälliger, herausragender Bedeutung

Prokrustesbett (n) – Zwangslage, starres Schema, in das etwas (oder jemand) gewaltsam hineingezwängt wird oder werden soll (laut Wiktionary)

Prominenz (f) – Gesamtheit prominenter Persönlichkeiten

Promiskuität (f) – Sex mit häufig wechselnden Partnern ohne eine gegenseitige Bindung auf längere Zeit

Promotor (m) – Förderer

promovieren [!] – eine Doktorarbeit schreiben, die Doktorwürde verleihen oder erlangen

prononcieren – stark betonen, mit Nachdruck etwas sagen

prononciert – eindeutig, entschieden, betont

propagieren [!] – für etwas werben, etwas verbreiten

Propagierung (f) – das Werben für etwas, das Verbreiten von etwas

prophylaktisch – vorbeugend

Proportion (f) [!] – Größenverhältnis

proportional – hinsichtlich der Proportionen, im gleichen Verhältnis

prosaisch – nüchtern, alltäglich, sachlich, trocken

Prosaist (m) – Prosa schreibender Schriftsteller

prospektiv – voraussichtlich, vorausschauend; die Zukunft, eine weitere Entwicklung betreffend

prosperieren – gedeihen, sich gut entwickeln

Prosperität (f) – wirtschaftlicher Aufschwung, aufblühende Entwicklung, Gedeihen

prostituieren – sich ohne Rücksicht auf Moralvorstellungen für etwas unterhalb des eigenen Niveaus hergeben, um einen Vorteil zu erzielen; sich hergeben

Protagonist (m) [!] – handelnde Hauptfigur

Protegé (m) (französisch aussprechen) – Schützling, Günstling

protegieren – sich für jemanden einsetzen, meist auf das Berufliche oder Gesellschaftliche bezogen

Protector (m) – Schützer, Förderer

Prototyp (m) [!] – Urbild, Vorbild, Muster

Provenienz (f) [!] – Herkunft, Ursprung

Provisorium (n) [!] – Notbehelf, Notlösung, Verlegenheitslösung, Übergangslösung

provokant [!] – herausfordernd

Provokateur (m) – Scharfmacher, Aufwiegler, jemand, der durch sein Verhalten andere herausfordert; der absichtlich für Unfrieden sorgt

Provokation (f) [!] – Aufreizung, Herausforderung

provokativ [!] – herausfordernd, provozierend

provokatorisch – provozierend, in der Art eines Provokateurs, herausfordernd, zu unbedachten Handlungen aufreizend

Prozedere (n) – auch **Procedere** oder **Prozedur**. Vorgehen, Vorgehensweise, Verfahrensweise

prozedural – verfahrensmäßig, auf den Verfahrensverlauf bezogen

prozentual [!] – in Prozenten gerechnet oder ausgedrückt, verhältnismäßig, im Verhältnis

pseudowissenschaftlich – nur scheinbar wissenschaftlich

Psyche (f) [!] – Seelenleben, Seele, Innenwelt, Gefühlswelt

psychisch [!] – seelisch, hinsichtlich des Seelen-, Gemütszustandes

Psychopath (m) – seelisch-geistig gestörter Mensch, Mensch mit schwerer Persönlichkeitsstörung

Psychopathisch – auf Psychopathie beruhend, durch sie bewirkt, seelisch und charakterlich gestört

pubertär – zur Pubertät gehörig, mit ihr zusammenhängend

publik [!] – öffentlich, allgemein bekannt

Publizität (f) [!] – Bekanntsein in der Öffentlichkeit

Punktum – Schluss, fertig, Ende und aus

Purist (m) – jemand der sich als Bewahrer, Gralshüter des Unverfälschten sieht

Purismus (m) – übertriebene Bemühung, etwas rein, also frei von fremden, unerwünschten Einflüssen zu halten

puristisch – einfach, auf das Wesentliche beschränkt, asketisch, spartanisch

Pyrrhussieg (m) – ein mit zu großen Opfern erkaufter Sieg, der deshalb eher einer Niederlage gleichkommt (nach dem König Pyrrhus von Epirus, der gegen die Römer kämpfen ließ)

Q

qua [!] – durch, mittels, als

qualifizieren – klassifizieren, bezeichnen, apostrophieren

qualifiziert – Sachkenntnis besitzend, sachkundig

Qualifizierung (f) – Bildung, Weiterbildung, Fortbildung, das Erlangen von Kenntnissen

Qualität (f) – Beschaffenheit, Güte

qualitativ [!] – die Qualität betreffend, in Hinsicht auf die Qualität

quantifizierbar – so beschaffen, dass es sich quantifizieren lässt; mengen-, zahlen- oder wertmäßig beschreibbar

quantifizieren – abmessen, eine Menge in Zahlen angeben

Quantität (f) [!] – Menge, Dosis, Anzahl

quantitativ [!] mengenmäßig, zahlenmäßig

Querulant (m) – Person, die sich wegen jeder Kleinigkeit beschwert, eingebildetes Recht einfordert; Nörgler.

Quintessenz (f) – das Eigentliche, Wesentliche einer Sache, wesentlichster Teil, Hauptpunkt

Quisquilien (f) (Pluralwort) – das bildungssprachliche Äquivalent zu Kleckerkram und Kinkerlitzchen. Lappalie, Bagatelle

Quorum (n) – beschlussfähige Anzahl; die für einen Beschluss erforderliche Anzahl anwesender Stimmberechtigter

quo vadis? (Latein) – Wohin soll das führen? Was soll daraus werden?

R

Rabulistik (f) – Wortklauberei, Spitzfindigkeit, Haarspalterei

räsonieren – lautstark über etwas nörgeln, schimpfen, herziehen, sich beschweren

Räsonnement (n) (französisch aussprechen) – vernünftige Beurteilung oder Überlegung, Einschätzung, vernünftiger Entschluss, Schlussfolgerung

Raffinesse (f) – Verfeinerung, Überfeinerung mit allen erdenklichen und erreichbaren Mitteln; Durchtriebenheit, Gerissenheit

Ranküne (f) – Groll, Ingrimm, Feindschaft, verborgener unterschwelliger Hass

Ratio (f) [!] – Vernunft, Verstandeskraft

rational [!] – vom Verstand bestimmt, mit Vernunft, vernünftig

Rationalismus (m) – von der Ratio, dem Verstand geprägte Denkweise

rationalistisch – vernünftig, nüchtern denkend; mit Verstand

Rationalität (f) [!] – das sinnvolle, vernünftige Wesen einer Sache; rationale Beschaffenheit; rationale Denkweise

real [!] – wirklich, in der Wirklichkeit vorhanden; der Wirklichkeit entsprechend

realisieren [!] – etwas in die Tat umsetzen, verwirklichen

realiter – ganz real, in Wirklichkeit, de facto, wie im wahren Leben

Rebell (m) – Empörer; jemand, der aufbegehrt, aber im bildungssprachlichen Sinne kein gewalttätiger Aufständischer oder Widerstandskämpfer ist

rebellieren [!] – sich empören, sich widersetzen, sich auflehnen, aufbegehren

Rebellion (f) [!] – Empörung, Aufbegehren

Reduktion (f) [!] – Zurückführung, Verringerung, Herabsetzung

redundant – mehrfach oder wiederholt vorhanden

Redundanz (f) – überflüssige Informationen, mehrfach vorhandene Elemente

referieren [!] – ein Referat halten, zusammenfassend über etwas berichten

reflektieren [!] – nachdenken

Reflexion (f) [!] – vertieftes, prüfendes Nachdenken, Überlegung, Rasonnement

reflexiv – die Reflexion betreffend, reflektiert, nachdenkend

Refugium (n) [!] – Zufluchtsort, Rückzugsort

Regeneration (f) – Wiedererzeugung, Erneuerung, Wiedergewinnung

regenerieren – erholen, auffrischen, sich neu beleben

Regie (f) [!] (französisch aussprechen) – Führung, Federführung, Leitung, Verwaltung

Regionalismus (f) – Streben eines Landes nach mehr Eigenständigkeit; Streben nach Erhaltung und Förderung regionaler Eigenarten

Reglement (n) [!] (französisch aussprechen) – Regelwerk, Geschäftsordnung

reglementieren – anordnen, etwas über Vorschriften regeln

Regression (f) – Rückgang, Rückbildung, Rückentwicklung

regressiv – rückläufig, rückschreitend, rückgreifend, rückschrittlich

Regulativ (n) – etwas Ausgleichendes, Regulierendes

Reintegration (f) – Wiedereingliederung

rekapitulieren – das Wichtigste noch einmal wiederholen, zusammenfassen, sich vergegenwärtigen

reklamieren [!] – beanspruchen, für sich in Anspruch nehmen

Rekurs (m) – Rückgriff, Bezugnahme

Relation (f) [!] – Beziehung, Verhältnis zwischen Dingen oder Begriffen

Relativierung (f) – das Ins-Verhältnis-Setzen von etwas und die dadurch erfolgende Abwertung

Relativität (f) – Bezüglichkeit, Bezogenheit, Bedingtheit, eingeschränkte Gültigkeit; auf eine bestimmte Sache bezogene, bedingte Geltung

relegieren – jemanden ausschließen, des Platzes oder der Universität verweisen

Religiosität (f) [!] – Gläubigkeit, das Verbundensein mit einer Religion

relevant [!] – bedeutsam, von Belang, wichtig

Relevanz (f) [!] – Bedeutsamkeit, Wichtigkeit

Reminiszenz (f) [!] – Erinnerung, Rückbesinnung, Anklang, Ähnlichkeit; Rückgriff in die Vergangenheit

Renaissance [!] (französisch aussprechen) – Wiederaufleben

Renegat (m) – Abtrünniger; jemand, der seine politische oder religiöse Überzeugung gewechselt hat

renitent – widersetzlich, bockig, widerspenstig, aufmüpfig

Renitenz (f) – Bockigkeit, Eigensinnigkeit, Widerborstigkeit, Widersetzlichkeit

Renommee (n) [!] – guter Ruf, Leumund, hohes Ansehen

renommieren – angeben, sich brüsten, prahlen

renommiert [!] – angesehen, namhaft

Reorganisation (f) – Neuregelung, Umgestaltung

reorganisieren – neu ordnen, umgestalten

Repertoire (n) [!] (französisch aussprechen) – Bestand an eingeübten Stücken oder Rollen

repetieren – lernen durch Wiederholen, einüben

Repetition (f) – Wiederholung

repetitiv – sich wiederholend, einübend

Repetitor (m) – jemand, der mit Studenten den Lernstoff wiederholt und einübt

Replik (f) [!] – Entgegnung, Erwiderung

replizieren – etwas entgegnen, eine Replik vortragen oder schreiben

repräsentabel – äußerlich wirkungsvoll, beeindruckend, stattlich

Repräsentanz (f) – Interessenvertretung

Repräsentation (f) [!] – Vertretung einer Gruppe, einer Menge von Personen, eines Landes durch eine Person oder eine Gruppe; gesellschaftliches Auftreten

repräsentieren [!] – jemanden oder etwas vertreten, darstellen; sich zeigen, seiner gesellschaftlichen oder beruflichen Stellung entsprechend auftreten

Repressalie (f) [!] – Druckausübung, Druckmittel, Gegenmaßnahme, Vergeltungsmaßnahme

Repression (f) [!] – Unterdrückung, Unterjochung

repressiv [!] – autoritär, Zwang oder Druck ausübend

reproduzieren [!] – wiederherstellen, etwas erneut erzeugen

Reputation (f) [!] – guter Ruf, Ansehen

Requisit (n) – Zubehörteil, Gerät, Handwerkszeug

Reservoir (n) [!] (französisch aussprechen) – Bestand, Vorrat

residieren [!] – wohnen, Hof halten

resignativ – eine entmutigte, verzagte, pessimistische Haltung

resigniert [!] – niedergeschlagen, der Resignation erlegen, entmutigt, kapitulierend

Resonanz (f) [!] – Reaktion, Antwort auf eine Äußerung oder Handlung, Widerhall, Verständnis

respektabel [!] – Achtung gebietend, Respekt verdienend, achtbar, beachtlich, beeindruckend

Respektabilität (f) – Achtbarkeit, Ansehen, Renommee

respektive – beziehungsweise, oder vielmehr, besser gesagt.
Wird oft als **resp.** abgekürzt.

Ressentiment (n) [!] (französisch aussprechen) –
gefühlsmäßige Abneigung, Vorbehalt

restaurieren [!] – wiederherstellen, erneuern, ausbessern;
eine vormalige politische Ordnung wiederherstellen

restaurativ – reaktionär, die Wiederherstellung überholter
Zustände anstrebend

Restriktion (f) [!] – Einschränkung, Beschränkung,
Begrenzung, Einengung

restriktiv [!] – einschränkend, beschränkend

restrukturieren – neu strukturieren, neu gestalten, neu
anordnen

Resümee (n) [!] – Fazit, Ergebnis, Schlussbetrachtung

resümieren [!] zusammenfassen, abschließend darlegen

Resultat (n) [!] – Ergebnis

resultieren [!] – sich ergeben, folgen, hervorgehen

retrospektiv – (zu)rückblickend, in der Rückschau

Retrospektive (f) [!], auch **Retrospektion** (f) – Rückblick, Rückschau

reüssieren [!] – Erfolg haben, Beifall finden

Reverenz (f) – Ehrerbietung, Wertschätzung, Hochachtung, Bezeugung des Respekts, der Verehrung

Revirement (n) (französisch aussprechen) – Umbesetzung von Posten in Führungspositionen oder Ämtern, Stühlerücken

revoltieren – sich auflehnen, sich empören; gegen Unterdrückung, gegen Maßnahmen

Rezeption (f) – die Aufnahme, das Aufnahmen, das Verstehen von Kulturgütern, Übernahme oder Aneignung von Gedankengut

rezipieren – etwas, zum Beispiel einen Text, einen Gedanken oder ein Kunstwerk, in sich aufnehmen und verstehen

rhapsodisch – formal frei (nach Art einer Rhapsodie)

rigid [!], auch **rigide** – unnachgiebig, unbeugsam, starr

Rigorismus (m) – übertriebene Strenge, Härte, Unerbittlichkeit, beharrliches Festhalten an Grundsätzen

Rigorosität (f) – Unerbittlichkeit, Härte, ohne Nachsicht

rivalisieren – wetteifern, wettstreiten, konkurrieren

Rivalität (f) [!] – Konkurrenzkampf, Gegnerschaft, Wettbewerb, Wettstreit, Wetteifer

romantisieren – idealisieren, verklären; etwas im Stil der Romantik gestalten oder darstellen

Routinier (m) [!] – jemand, der Erfahrung mit etwas hat; der Routine hat, in einer Arbeit oder Kunst gewandter, geübter, erfahrener Mensch

routiniert [!] – geübt, erfahren

Rubrik (f) [!] – Spalte, Abteilung, Abschnitt, Kategorie

rudimentär – unvollständig, nur noch in Ansätzen vorhanden

rural – ländlich, pastoral, bäuerlich

S

Säkulum (n) – Jahrhundert, manchmal auch im Sinne von Zeitalter oder Ära

sakrosankt – unantastbar, über jeden Zweifel erhaben

salomonisch – ein weises Urteil im Sinne des Königs Salomo aus der Bibel; klug

Sanktion (f) [!] – Bestätigung, Anerkennung; Zwangsmaßnahme, die aufgrund eines zu missbilligenden Verhaltens verhängt wird

sanktionieren [!] – öffentlich billigen und dadurch gültig machen, legitimieren oder anerkennen; aber auch und zwar sehr viel häufiger: mit Sanktionen belegen

Sanktionierung (f) – das Sanktionieren oder das Sanktioniertwerden, das Verhängen einer Strafmaßnahme

Sarkasmus (m) [!] – beißender Spott, bitterer Hohn; sarkastische Äußerung

sarkastisch [!] – beißend spöttisch, bissig höhnisch

Sarkophag (m) – prunkvoller Sarg, Steinsarg

satanisch – böse, boshaft, teuflisch

saturiert – satt, gesättigt, zufriedengestellt

Saturiertheit (f) – das Gesättigtsein

Satyr (m) – ein maßlos lüsterner, geiler Mann

Schatulle (f) – Kästchen für Geld oder Schmuck

Schematismus (m) – allzu schematische, vereinfachte
Behandlung oder Betrachtung

Scherbengericht (n) – unnötig streng mit jemandem
umgehen

Schimäre (f), auch **Chimäre** (f) oder **Chimära** (f) –
Hirngespinnst, Wahnvorstellung, Trugbild

Schlängengrube (f) – im übertragenen Sinne für einen
unvorteilhaften Ort der Gefahren und Intrigen, an dem man
leicht zum Opfer wird

Segment (n) [!] – Abschnitt, Teil eines größeren Ganzen,
Teilstück

segmentieren – in Segmente teilen, zerlegen, aufspalten

sekundär [!] – zweitrangig, an zweiter Stelle stehend

sekundieren – jemandes Meinung unterstützen; jemandem
beipflichten, zustimmen

selektieren – aussuchen, auswählen

Selektion (f) [!] – Auslese, Auswahl

senil – greisenhaft, altersschwach

sensibilisieren [!] – empfänglich, empfindlich machen

Sensibilität [!] – Empfindsamkeit, Empfindlichkeit

sensitiv – empfindlich, überempfindlich, mimosenhaft

Sensorium (n) – Gesamtheit der Sinnesorgane,
Wahrnehmungsapparat, Empfindungsvermögen

Sentenz (f) – Sinnspruch, prägnanter Ausspruch,
Denkspruch

Sentiment (n) – Gefühl, Empfindung

Sequenz (f) – Folge, Abfolge, Aufeinanderfolge, Reihe (nicht
auf Film oder Musik bezogen)

servil – kriecherisch, untertänig, sklavisch

Servilität (f) – Unterwürfigkeit

Showdown (m) [!] – letzter, entscheidender Kampf, finaler
Schlagabtausch

Shylock (m) (englisch aussprechen) – engherziger Geldverleiher, der mit allen Mitteln gnadenlos sein Geld eintreibt

sibyllinisch – rätselhaft, orakelhaft

signalisieren [!] – ankündigen, durch Nachricht mitteilen

Signatur (f) [!] – Unterschrift; Wesensmerkmal, Eigenart im Sinne einer eigenen Handschrift

signieren – unterschreiben, mit einem Zeichen, mit dem Namenszug versehen, unterzeichnen

signifikant [!] – bedeutsam, erheblich, bezeichnend

Signifikanz (f) – Bedeutsamkeit, Stellenwert

Signum (n) – Signatur, abgekürzter Namenszug, Siegel, Symbol, Zeichen, Feldzeichen

simplifizieren – etwas einfacher darstellen, als es in Wahrheit ist, vereinfachen

Simplifizierung (f) – Vereinfachung

Simplizität (f) – Einfachheit, Einfalt, Schlichtheit

Simulation (f) [!] – die Nachbildung spezifischer Realitäten für ganz unterschiedliche Zwecke; Vortäuschung, Verstellung

simulieren [!] – Vorgänge nachahmen, nachbilden

simultan – gleichzeitig, gemeinsam, zugleich

singulär – vereinzelt, einmalig, äußerst selten

Singularität (f) – singuläre Beschaffenheit, vereinzelt
Erscheinung, Einzigartigkeit

Sisyphusarbeit (f) – endlose Schufterei, Arbeit, die nie ein Ende hat oder die immer wieder von vorne begonnen werden muss

situativ – durch die Situation hervorgerufen, auf einer bestimmten Situation beruhend

Skandalon (n) – die bildungssprachliche Variante des Skandals

skandalisieren – aus etwas einen Skandal machen, aufbauschen, sich empören

sklavisch – ohne eigene Erfindungsgabe, unselbstständig; wie ein Sklave, unterwürfig, blind gehorchend

skrupulös – gewissenhaft, penibel, äußerst genau

skulptural – wie eine Skulptur, in der Art und Weise einer Skulptur

skurril [!] – seltsam, befremdlich, verschroben, bizarr

Skurrilität (f) – Sonderbarkeit, Verschrobenheit, Absurdität

Smalltalk (m oder n) (englisch aussprechen), auch **Small Talk** – unverbindliches Geplauder, Plausch, Unterhaltung

Sodom (n) – zumeist als Sodom und Gomorrha (nach der Bibel) – Ort der Laster, der Maß- und Zügellosigkeit

sokratisch – philosophisch, weise, oder auf den antiken Philosophen Sokrates bezogen

solidarisch [!] – übereinstimmend, einig, eng verbunden, zusammenstehend

solidarisieren [!] – sich mit jemandem solidarisch erklären, eine Meinung oder Position unterstützen, sich auf jemandes Seite stellen, zusammenstehen

Solidarität (f) [!] – Zusammengehörigkeit, Verbundenheit, Gleichgesinntheit, Zusammenhalt

somnambul – schlafwandelnd, schlafwandlerisch

sondieren [!] – ausforschen, erkunden, vorfühlen

sophistisch – haarspalterisch, spitzfindig in einem negativen Sinn

Spektrum (n) [!] – Vielfalt in einem bestimmten Bereich

Spezifikation (f) – nähere Bezeichnung, unterscheidende Gliederung

spezifizieren – gliedern, unterscheiden; einzeln anführen, detailliert darlegen

Spiritualität (f) – Geistigkeit; Hinwendung zum Göttlichen

spirituell – [!] geistig, vergeistigt

Spiritus Rector (m) (Latein) – ursprünglich Bezeichnung der Alchemisten für einen Stoff, der einen anderen in Gold verwandeln sollte; heute: Anstifter, treibender Geist

splendid – großzügig, spendabel

Splendid Isolation (f) – von dem englischen Minister G. J. Goschen popularisiertes Schlagwort für die politische Unabhängigkeit (Bündnislosigkeit) Englands von Europa. Der Begriff lässt sich auch übertragen verwenden für einen Rückzug ins Private.

spontan [!] – aus unmittelbarem Antrieb, aus einer plötzlichen Regung heraus

Spontaneität (f) [!] – spontanes Geschehen, spontane Beschaffenheit; Impulsivität

Stagnation (f) [!] – Wachstumsstillstand, Stillstand in der Entwicklung, Stockung, Flaute

stagnieren [!] – stocken, sich nicht weiterentwickeln

statisch [!] – ohne Entwicklung, in seinem Zustand verharrend

statuieren – etwas festlegen oder bestimmen

stereotyp [!] – immer wieder auf dieselbe Weise ständig, formelhaft, klischeehaft wiederkehrend

steril – schöpferisch unfruchtbar, un kreativ; kalt, nüchtern

Stigma (n) – eine auffällige gedachte negative Kennzeichnung, Kennzeichen; Brandmal, Wundmal (Jesus)

stigmatisieren – jemanden oder etwas mit einem Stigma versehen, brandmarken

Stigmatisierung (f) – Brandmarkung, Kennzeichnung

stilisieren [!] – in künstlerischer Weise vereinfachen; vereinfachend darstellen

Stilist (m) – jemand, der einen Stil oder die sprachlichen Formen und Möglichkeiten beherrscht

Stimulans (n) – anregendes, belebendes Mittel, Aufputzmittel, Arznei

Stimulanz (f) – Anreiz, Anregung

Stimulus (m) – Anreiz, Reiz, Antrieb

Stoiker (m) – Mensch von unerschütterlichem Gleichmut

stoisch [!] – unerschütterlich, gleichmütig

Stoizismus (m) – gelassene Haltung, Gleichmut

stringent – logisch, schlüssig, überzeugend, folgerichtig

Stringenz (f) – Richtigkeit, Schlüssigkeit

stupend – erstaunlich, staunenswert

stupid(e) – dumm, begriffsstutzig; langweilig, ermüdend, eintönig

Suada (f), auch **Suade** (f) – Redeschwall, Wortschwall

subjektiv [!] – voreingenommen, von eigenen Ansichten geprägt, willkürlich, von Gefühlen und Vorurteilen bestimmt

Subjektivismus (m) – Auffassung, dass das Subjekt das Maß aller Dinge sei; übertriebene Betonung der eigenen Persönlichkeit

Subjektivität (f) [!] – persönliche Auffassung, Unsachlichkeit

sublim – fein, verfeinert, erhaben

sublimieren – ins Erhabene steigern, verfeinern, erhöhen

Sublimierung (f) – Verfeinerung, Steigerung ins Erhabene

subsidiär – hilfsweise, behelfsmäßig; unterstützend

Substanz (f) [!] – das Wesen aller Dinge, Urgrund alles Seins; Wesen, Kern einer Sache, Kernstück, das Wesentliche, das Wichtigste, Gehalt, Hauptgehalt

substanziell [!] , auch **substantiell** – den wesentlichen Kern einer Sache, eines Ziels oder eines Vorfalles betreffend; von äußerster Wichtigkeit für einen Sachverhalt, essenzieller Bestandteil

substanzielos – ohne Gehalt, inhaltsleer

Substanzverlust (m) – Verlust an Substanz

substituieren – ersetzen, austauschen

Substitut (n) – Ersatz, Ersatzmittel, Behelf

Substitution (f) – Ersatz, Austausch, Stellvertretung

Substrat (n) – Grundlage, Unterlage, das einem Ding zugrundeliegende

subtil [!] – zart, fein, nuanciert

Subtilität (f) – subtile Beschaffenheit, die Eigenschaft, subtil zu sein, das Subtilsein

Subversion (f) – Umsturz, Unterwanderung

subversiv [!] – umstürzlerisch, unterwandernd, zersetzend

süffisant [!] – selbstgefällig, überheblich, geistige Überlegenheit zur Schau tragend, genüsslich spöttisch

suggestieren [!] – beeinflussen, jemandem etwas einreden, einflüstern, eingeben

Suggestion (f) – geistige Beeinflussung, suggestive Wirkung; Beeinflussung des Denkens, Fühlens, Wollens oder Handelns eines Menschen

suggestiv [!] – beeinflussend, stark einwirkend

Suggestivkraft (f) – suggestive Kraft, die Kraft der Suggestion

sui generis – (Latein) einzig, besonders, von eigener Art, eine Klasse für sich

Suizid (m) [!] – Selbstmord, Freitod

suizidal – selbstmörderisch, selbstmordgefährdet, suizidgefährdet

Sujet (n) [!] (französisch aussprechen) – künstlerisches Thema, künstlerischer Gegenstand

sukzessiv – allmählich, schrittweise, nach und nach

superb, auch **süperb** – ausgezeichnet, hervorragend, vorzüglich

Superlativ (m) [!] – großes, fast schon übertriebenes Lob; etwas, das nicht zu überbieten ist, nicht gesteigert werden kann

surreal – [!] überwirklich, traumhaft

suspekt [!] – verdächtig, zweifelhaft

Symptom (n) [!] – etwas, das auf etwas anderes schließen lässt, charakteristisches Anzeichen (nicht im medizinischen Sinne)

symptomatisch [!] – kennzeichnend, bezeichnend,
charakteristisch

Synopse auch **Synopsis** (f) – Zusammenfassung, Übersicht

Systematik (f) – planmäßige, einheitlich geordnete
Darstellung oder Gestaltung, die Ordnungsprinzipien, einem
System folgen

systemisch – auf ein bestimmtes System bezogen oder ein
solches betreffend

T

Tabu (n) [!] – ungeschriebenes Gesetz; etwas, das in stiller Übereinstimmung nicht ausgesprochen oder getan werden darf

tabuisieren – etwas als Tabu behandeln, schweigend übergehen, zum Tabu machen oder erklären

Tabuisierung (f) – das Begründen oder Erschaffen eines Tabus

Tabula rasa (f) (Latein) – reinen Tisch machen; energisch klare Verhältnisse schaffen oder Klarheit herbeiführen

tangieren – etwas oder jemanden betreffen, berühren

taxieren [!] – einschätzen, abschätzen, bestimmen

temporär [!] – zeitweilig, zeitlich begrenzt, vorübergehend

tendieren [!] – in eine Richtung streben, zu etwas neigen, eine Tendenz haben

Terra incognita (f) (Latein) – unbekanntes, unerforschtes Land, Neuland, auch Wissensgebiet

tertiär – an dritter Position stehend, drittrangig

Theatralik (f) – theatralisches Wesen, Gespreiztheit, Unnatürlichkeit

theatralisch [!] – übertreibendes Gehabe, Verhalten

thematizieren [!] – zum Thema machen

Theorem (n) – Lehrsatz, Leitgedanke, Grundsatz

theoretisieren – etwas theoretisch durchdenken, Theorien entwickeln, etwas gedanklich zu erfassen suchen

These (f) [!] – eine noch nicht bewiesene Behauptung, eine noch zu beweisende Behauptung

Tirade (f) – ein anhaltender Redeschwall, Wortschwall

Titan (m) – Gigant, Mensch von überragenden Möglichkeiten, Kraft, Geisteskraft

titanisch – gigantisch, gewaltig

tolerabel – annehmbar, erträglich, annehmbar

Toleranz (f) [!] – Duldsamkeit, Großmut, Nachsicht

tolerieren [!] – dulden, billigen, zulassen, gelten lassen

Totalität (f) – das Ganze, Ganzheit, Gesamtheit, Vollständigkeit

Totalitätsanspruch (m) – das Beanspruchen aller Macht

tradieren – überliefern, weitergeben, weiterreichen

tradiert [!] – von früher überliefert, überkommen

Traditionalismus (m) – das bewusste Festhalten an Traditionen

Traditionalist (m) [!] – jemand, der seine Traditionen lebt

traditionalistisch – bewusst an Traditionen festhaltend, den Traditionalismus vertretend und verteidigend

tragikomisch – tragisch und komisch zugleich

Traktat (m) – Schmähschrift, früher war dagegen eine wissenschaftliche Abhandlung gemeint

Transformation (f) [!] – Umwandlung, Umgestaltung, Verwandlung, Umstrukturierung

Transformationsprozess (m) – Umwandlungsprozess

transformieren – umwandeln, umgestalten, umformen

transponieren – übertragen; an eine andere Stelle bringen, versetzen

Transzendenz (f) – etwas jenseits eigener Erfahrungen

transzendieren – Grenzen überschreiten, über etwas hinausgehen

trist [!] – trostlos, freudlos, öde, langweilig

Tristesse (f) [!] (französisch aussprechen) – Bekümmertheit, Trostlosigkeit, Melancholie

Triumphator (m) – Sieger, Gewinner

trivial [!] – durchschnittlich, alltäglich, gewöhnlich

Trivialität (f) – Belanglosigkeit, Alltägliches, Plattheit, Geistlosigkeit, Unbedeutendes, Gewöhnliches

Trouvaille (f) (französisch aussprechen) – Zufallsfund, glücklicher, unverhoffter Fund; Entdeckung insbesondere in der Kunst

trivialisieren – etwas belanglos machen, auf ein niedriges Niveau herunterziehen

Tycoon (m) (englisch aussprechen) – Großunternehmer, Wirtschaftsmagnat, Industriekapitän

typisieren – etwas bestimmen oder einteilen nach Typen, einem Typus zuordnen

Typisierung (f) – das Einteilen und Zuordnen nach Typen

Typus (m) [!] – die bildungssprachliche Variante von Typ
(Kategorie definiert durch spezifische Eigenschaften)

Tyrannie (f) [!] – herrschsüchtiges, willkürliches Verhalten
Menschen gegenüber

Tyrannis (f) – bildungssprachliche Form von Tyrannie

U

ubiquitär – allgegenwärtig, überall verbreitet

Ultimatum (n) [!] – befristete Aufforderung, Frist

umdisponieren – umplanen, anders planen

unartikulierte – undeutlich, unverständlich gesprochen, nur rein lautmäßige Äußerung

Underdog (m) (englisch aussprechen) – Außenseiter

Underground (m) (englisch aussprechen) – von etablierten gesellschaftlichen Strukturen durch Geheimhaltung abgegrenztes soziales Netzwerk, das Raum für politisch subversive oder kriminelle Aktionen bietet (DWDS)

Understatement (n) [!] (englisch aussprechen) – bewusst zurückhaltende Aussage, vornehme Zurückhaltung, Untertreibung

undialektisch – unbeweglich, nicht an der Wirklichkeit und ihrer Widersprüchlichkeit orientiert, einseitig, schematisch

undifferenziert – keine Einzelheiten oder verschiedenartigen Abstufungen aufweisend; in Funktion oder Form ohne Unterschied

undiszipliniert – keine Disziplin wahrend, zeigend; nicht diszipliniert

undogmatisch – nicht an Lehrmeinungen oder Glaubenssätzen festhaltend, offen

uniform – gleichförmig, gleichartig, auf gleiche Art gestaltet

uniformieren – etwas eintönig machen oder gestalten

Uniformität (f) – Gleichförmigkeit, die gleiche Gestalt aufweisend

universal [!] – allgemein, alles umfassend, allumfassend, überall vorkommend, weltumspannend

Universalität (f) – Allgemeingültigkeit, umfassend und überall gültig; Vielseitigkeit in Bezug auf Bildung, Kenntnisse, Wissen oder Kreativität

unkonventionell [!] – außerhalb der Konventionen, nicht förmlich, unüblich, ungezwungen

unkoordiniert – ziellos, planlos, konfus

unorthodox – unkonventionell, nicht an Traditionellem und Üblichem festhaltend

unpräntiös – bescheiden, uneitel

unpräzise – ungenau, inakkurat

unreflektiert – unüberlegt, unkritisch, kopflos

unsentimental – nüchtern, sachlich, nicht empfindsam

unspezifisch – untypisch, uncharakteristisch, uneindeutig

unterminieren [!] – untergraben, aushöhlen und dadurch langsam zerstören, zum Beispiel Vertrauen, Ansehen, Autorität, eine Position, ein System

unterprivilegiert – benachteiligt, arm, sozial schwach, prekär

urban [!] – großstädtisch, weltläufig

Urbanität (f) – weltgewandtes Auftreten, weltläufige Art; großstädtische Atmosphäre, Ausstrahlung

Usance (f) (französisch aussprechen) – Brauch, Usus, gewohnheitsmäßiges Verhalten im geschäftlichen Bereich, Gepflogenheit

V

Vabanquespiel (n) (den ersten Teil des Wortes französisch aussprechen) – gewagtes, riskantes Unterfangen

Vademecum, auch **Vademekum** (n) – Ratgeber, Leitfaden in Buchform

vakant [!] – verfügbar, frei, offen

Vakanz (f) – nicht besetzte (Arbeits)stelle, das Unbesetztsein einer Stelle

Vakuum (n) [!] – Leere

valid – gültig, Geltung besitzend

Variante (f) [!] – veränderte Form von etwas, Abart

vehement [!] – heftig, ungestüm, temperamentvoll

Vehemenz (f) – Heftigkeit, heftige, temperamentvolle, ungestüme Art

Vehikel (n) – Hilfsmittel, Behelfsmittel

ventilieren – über etwas sorgfältig, eingehend nachdenken

verabsolutieren – etwas allgemeine Gültigkeit zuweisen

verbal [!] – mit Worten, mündlich, mithilfe der Sprache

Verbalinjurie (f) – Beleidigung, beleidigende Äußerung, Anzüglichkeit, Beschimpfung, Schmähung, und zwar jeweils durch Worte

verbalisieren – etwas versprachlichen, in Worte fassen, zum Ausdruck bringen

Verdikt (n) [!] – Urteil, Verurteilung, negative Bewertung, Einschätzung

verifizieren – die Wahrheit, Richtigkeit von etwas beglaubigen, bestätigen

veritabel [!] – wahrhaft, echt

Vernissage (f) – die Eröffnung einer (Kunst)Ausstellung im kleinen Kreis, üblicherweise eines lebenden Künstlers, der auch zugegen ist

versiert [!] – bewandert, beschlagen

versus – gegen, im Gegensatz

Veto (n) [!] – Einspruch, Einspruchsrecht

vice versa (Aussprache: Wietze Wersa) – andersherum, umgekehrt

Virtualität (f) – Möglichkeit oder Potenzial, das einer Sache innewohnt

virtuos [!] – meisterhaft

Virtuose (m) – Künstler, der sein Fach mit vollendeter Meisterschaft beherrscht – auch im übertragenen Sinne

Virtuosität (f) [!] – meisterhaftes Können, Meisterschaft

virulent – zu einer Gefahr werdend

Virulenz (f) – etwas, das gefährlich, problematisch, riskant ist oder Gefahren birgt; etwas, dem Schadwirkung innewohnt (im übertragenen Sinn)

visionär [!] – seherisch, voraussehend, zukunftsweisend, wegweisend, bahnbrechend

Visionär (n) [!] – ein visionärer Mensch, jemand mit wegweisenden Ideen

Visite (f) [!] – Aufwartung, Besuch

visuell [!] – auf dem Sehen beruhend, mit den Augen wahrnehmbar

Vita (f) [!] – Lebenslauf, Lebensbeschreibung eines Menschen

vitalisieren – beleben, erquicken

vitalisierend – belebend, erquickend

Vivat (n) – Hochruf, Lebehoch, Vivatruf

Vokabular (n) [!] – Wortschatz, Sprachschatz, Wortbestand

voluminös – ausladend, mit viel Volumen

votieren [!] – für oder gegen jemanden (oder etwas)
entscheiden oder abstimmen

Votum (n) [!] – Stimme bei einer Abstimmung oder Wahl,
Entscheidung durch Stimmabgabe; Urteil, Beurteilung,
Gutachten, Stellungnahme

vulgär [!] – ordinär, die gesellschaftlichen Anstandsregeln
verletzend; gewöhnlich

Vulgarität (f) – Gewöhnlichkeit, vulgäre Äußerung, vulgäre
Art

vulgo – in einfachen Worten, gemeinhin bekannt als ...

W

Wahlverwandtschaft (f) – Menschen, denen man sich aufgrund von Interessen oder Einstellungen verbunden fühlt

Waterloo (n) – vollständige, vernichtende Niederlage.

Weltschmerz (m) – die Art von Melancholie, welche einen ergreift, wenn man über die Unzulänglichkeit der Welt und des eigenen Seins darinnen sinniert

Werthaltung (f) – Einstellung zu bestimmten Werten

wirkmächtig – eine große, starke Wirkung erzielend

wohltemperiert – ausgewogen, ausbalanciert, ebenmäßig, im richtigen Maß

X

xenophob – ängstlich vor dem Fremden, heute zumeist verwendet im Sinne von fremdenfeindlich

Xenophobie (f) – Angst vor Fremden bzw. Fremdem, meist im Sinne von Fremdenfeindlichkeit, Ausländerfeindlichkeit

Z

Zäsur (f) [!] – Einschnitt, Wendepunkt, einschneidende Markierung

Zeithorizont (m) – gerade noch überschaubarer Zeitraum

zelebrieren [!] – etwas feierlich, würdevoll, genussvoll durchführen, begehen

Zelot (m) – (religiöse) Fanatiker, Verfechter von etwas, Eiferer

zementieren [!] – verstetigen, verfestigen, etwas endgültig und unveränderlich machen

Zenit [!] – Höhepunkt, Klimax, Zeitpunkt des größten Erfolges

zeremoniell – förmlich, steif, gemessen, allzu feierlich, in der Art einer Zeremonie

Zeremoniell (n) – festlicher Akt, Feierlichkeit, Ritus

zeremoniös – feierlich, steif, zeremoniell

Zivilität (f) – anständiges, ziviles Verhalten, Anständigkeit

Zölibatär (m) – im Zölibat lebende Person

zölibatär – keusch, sexuell enthaltsam lebend

Verschenke deinen Wissensvorsprung nicht.

Diese Liste gehört zum Buch
Wörter der Bildungssprache – Kompakt

<https://bildungssprache.net>

ISBN der Taschenbuchausgabe: 9783753446769

Die ist Version 1.0 aus dem April 2021